

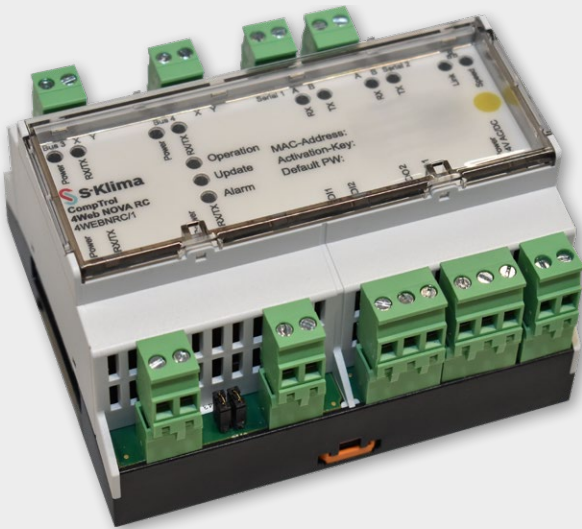
Bedienungsanleitung

CompTrol 4Web NOVA RC V1.2

Erweiterungsmodul für Innengeräte von Mitsubishi Heavy Industries

Originalhandbuch
Vor Gebrauch sorgfältig lesen!
Aufbewahren für späteres Nachschlagen!

Ausgabe 28-06-2024 – 20014393 Deutsch
Stand 10-01-2025



Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus dem Hause STULZ entschieden haben. STULZ liefert seit 1947 anspruchsvolle technische Lösungen für Komfort- und Präzisionsklima-Anwendungen. In Deutschland ist STULZ exklusiver Vertriebspartner für energieeffiziente Komfortklimasysteme von Mitsubishi Heavy Industries.

Ihre STULZ GmbH

Herstelleradresse

STULZ GmbH
Geschäftsbereich S-Klima
Holsteiner Chaussee 283
D-22457 Hamburg
Deutschland

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zu diesem Dokument	5
1.1	Geltungsbereich	5
1.2	Zielgruppen	5
1.3	Darstellungskonventionen	5
1.4	Abkürzungen	5
1.5	Auszeichnungen	6
1.6	Nomenklatur	6
1.7	Mängelhaftungsansprüche	6
1.8	Haftungsausschluss	6
1.9	Copyright	6
2	Sicherheit	7
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Sicherheitshinweise	7
2.3	Qualifikationsanforderungen	7
2.4	Unterstützte Produkte	7
3	Systemvoraussetzungen	8
4	Funktionsbeschreibung	9
4.1	Übersicht der Anschlüsse und Anzeigen	9
4.2	Status-LEDs der CompTrol 4Web NOVA RC	12
4.3	Typenschild	13
5	Benutzeroberfläche der CompTrol 4Web NOVA RC	14
5.1	Benutzeroberfläche im Internetbrowser öffnen	14
5.2	Bereiche der Benutzeroberfläche	17
5.2.1	Hauptmenü	18
5.2.2	Schaltfläche Dein Profil	19
5.2.3	Zonenkacheln	21
5.2.4	Schaltfläche Alle Meldungen anzeigen	24
5.2.5	Bereich Letzte Meldungen	24
5.2.6	Systemzeit	25
5.2.7	Zusatzmenüleiste	25
5.2.7.1	Service-Partner	25
5.2.7.2	Impressum	26
5.2.7.3	Standort	26

5.2.7.4	Lizenzen	27
5.2.7.5	Datenschutz	28
5.2.7.6	Nutzungsbedingungen	29
6	CompTrol 4Web NOVA RC bedienen	30
6.1	Klimaautomatik einrichten.....	30
6.1.1	Zeitschaltuhr einrichten.....	32
6.1.2	Szenen einrichten	35
6.2	Sequencing einrichten	40
6.3	Meldungen verwalten.....	46
6.4	Manuelle Bedienung einrichten.....	51
7	Fehlerbehebung.....	55

1 Hinweise zu diesem Dokument

Diese Bedienungsanleitung enthält detaillierte Informationen zur Funktion des Erweiterungsmoduls CompTrol 4Web NOVA RC und zur Bedienung der Benutzeroberfläche. Die Bedienungsanleitung muss ständig am Einsatzort verfügbar sein. Sicherstellen, dass Verantwortliche für den Betrieb des Produkts sowie Personen, die am Produkt arbeiten, diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Bei Rückfragen an den Fachbetrieb wenden, der die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat.

1.1 Geltungsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für das Erweiterungsmodul CompTrol 4Web NOVA RC ab der Hardware-Version V1.2 und der Software-Version V3.0.0. Sie beschreibt die Bedienung der Benutzeroberfläche durch Anwender.

1.2 Zielgruppen

Dieses Dokument ist für Anwender bestimmt. Die Qualifikationsanforderungen sind beschrieben in Kapitel „2.3 Qualifikationsanforderungen“ auf Seite 7.

1.3 Darstellungskonventionen

Die Sicherheits- und Warnhinweise sind durch Signalwörter gekennzeichnet. Die Signalwörter kennzeichnen Gefahrenstufen mit unterschiedlich schweren Verletzungen. Das Signalwort ACHTUNG warnt vor Sachschäden.


Signalwort	Bedeutung	Folgen bei Nichtbeachten des Hinweises
 GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr	Tod oder schwere Verletzungen durch Gefährdung mit einem hohen Risikograd
ACHTUNG	Unmittelbar drohende Gefahr	Umwelt- oder Sachschäden
<i>Hinweis</i>	Besondere Hinweise zur optimalen Nutzung des Produkts	

Tabelle 1: Darstellungskonventionen der Sicherheits- und Warnhinweise

1.4 Abkürzungen

Abkürzungen	Benennung	Erklärung
A	Ampere	SI-Einheit: elektrischer Strom
AC	Alternating current	Englische Bezeichnung für Wechselstrom
DC	Direct current	Englische Bezeichnung für Gleichstrom
HTTPS	Hypertext Transfer Protocol Secure	-
LAN	Local Area Network	-
LED	Light-Emitting Diode	Leuchtdiode
MHI	Mitsubishi Heavy Industries	Japanischer Hersteller von Klimageräten
min	Minute	SI-Basiseinheit: Zeit
V	Volt	SI-Einheit: elektrische Spannung

Tabelle 2: Abkürzungen

1.5 Auszeichnungen

Auszeichnung	Benennung	Beispiel
fett	Schaltflächen, Drop-down-Menüs oder sonstiger Text, der auf der Benutzeroberfläche zu sehen ist.	Das Drop-down-Menü Manuelle Bedienung wählen. Schaltfläche Klimaautomatik
kursiv und fett	Kennzeichnung von Handlungsvoraussetzungen und handlungsanleitenden Textteilen	Voraussetzung, Vorgehen

Tabelle 3: Auszeichnungen

1.6 Nomenklatur

Vollständige Benennung	Benennung in diesem Dokument
Erweiterungsmodul CompTrol 4Web NOVA RC	CompTrol 4Web NOVA RC

Tabelle 4: Nomenklatur

1.7 Mängelhaftungsansprüche

Die Befolgung der Hinweise in dieser Bedienungsanleitung ist die Voraussetzung für den störungsfreien Betrieb der Benutzeroberfläche der CompTrol 4Web NOVA RC und für die Erfüllung eventueller Mängelhaftungsansprüche.

Die Bedienungsanleitung lesen, bevor mit der Benutzeroberfläche gearbeitet wird.

1.8 Haftungsausschluss

Die Beachtung der Bedienungshinweise in dieser Bedienungsanleitung ist Voraussetzung für die sichere Bedienung der CompTrol 4Web NOVA RC sowie für das Erreichen der angegebenen Softwareeigenschaften und Leistungsmerkmale.

Für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die aufgrund der Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, übernimmt STULZ keine Haftung. Die Sachmängelhaftung ist in solchen Fällen ausgeschlossen.

1.9 Copyright

Alle Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Titelhälter. *CompTrol* ist eine eingetragene Marke der STULZ GmbH.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form (z. B. durch Druck, Fotokopie, Mikrofilm, Datentransfer oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Zustimmung der STULZ GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

2 Sicherheit

Alle Hinweise in dieser Bedienungsanleitung beachten und einhalten. Sicherstellen, dass alle Personen, die an dem Gerät und mit der Benutzeroberfläche arbeiten, die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Die Betriebssicherheit des Geräts ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Bei Unklarheiten oder zusätzlichem Informationsbedarf den Fachbetrieb kontaktieren.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die CompTrol 4Web NOVA RC ist ein netzwerkfähiges Erweiterungsmodul für den X/Y-Fernbedienungsbus der Innengeräte von Mitsubishi Heavy Industries. Sie dient gemeinsam mit der Benutzeroberfläche der CompTrol 4Web NOVA RC, die von S-Klima entwickelt wurde, zur Steuerung von 4 Zonen mit automatischer Geräteerkennung und Geräteüberwachung.

Für jede Zone ist ein separater X/Y-Fernbedienungsbus erforderlich. Je Zone bzw. X/Y-Fernbedienungsbus können maximal 16 Innengeräte gesteuert werden. Die Steuerung der angeschlossenen Innengeräte erfolgt zentral über das lokale Netzwerk per Tablet oder PC.

Die Benutzeroberfläche ausschließlich mit diesem Produkt verwenden. Sicherstellen, dass das Erweiterungsmodul CompTrol 4Web NOVA RC nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert und gewartet wird.

2.2 Sicherheitshinweise

GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bei Berührung spannungsführender Teile besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Alle elektrotechnischen Arbeiten sind ausschließlich von autorisierten Elektrofachkräften durchzuführen. Dazu den Fachbetrieb kontaktieren, der die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat.

2.3 Qualifikationsanforderungen

Für die Bedienung der Benutzeroberfläche benötigt der Anwender ein Tablet oder einen PC im lokalen Netzwerk. Für die Bedienung ist keine spezielle fachliche Qualifikation erforderlich.

2.4 Unterstützte Produkte

Die CompTrol 4Web NOVA RC ist ein Erweiterungsmodul für den X/Y-Fernbedienungsbus der Innengeräte von Mitsubishi Heavy Industries der folgenden Serien:

- KX6- und KXZ-Serie.
- FDS-, SX-, S-Serie.
- Bei den Gerätetypen SRF, SRK und SRR der S-Serie beachten, dass eine Adapterplatine SC-BIKN2-E erforderlich ist.

3 Systemvoraussetzungen

Unterstützte Browser auf einem PC oder Tablet sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Browser	Version
Microsoft Edge	Version 121, 121.0.2277.83 Version 122, 122.0.2365.52 Version 123, 123.0.2420.53 Version 124, 124.0.2478.51 Version 125, 125.0.2535.51 Version 126, 126.0.2592.56 Version 127, 127.0.2651.74 Version 128, 128.0.2739.42 Version 129, 129.0.2792.52 Version 130, 130.0.2849.46 Version 131, 131.0.2903.48
Chrome	Version 121: 17 Version 122: 14 Version 123: 13 Version 124: 10
Mozilla Firefox	Version 122, ESR 115.7 Version 123, ESR 115.8. Version 124, ESR 115.9. Version 125, ESR 115.10 Version 126, ESR 115.11
Safari	Version 17.3 Version 17.4

Tabelle 5: Unterstützte Browser auf PCs und Tablets

4 Funktionsbeschreibung

4.1 Übersicht der Anschlüsse und Anzeigen

GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bei Berührung spannungsführender Teile besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Alle elektrotechnischen Arbeiten sind ausschließlich von autorisierten Elektrofachkräften durchzuführen. Dazu den Fachbetrieb kontaktieren, der die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat.

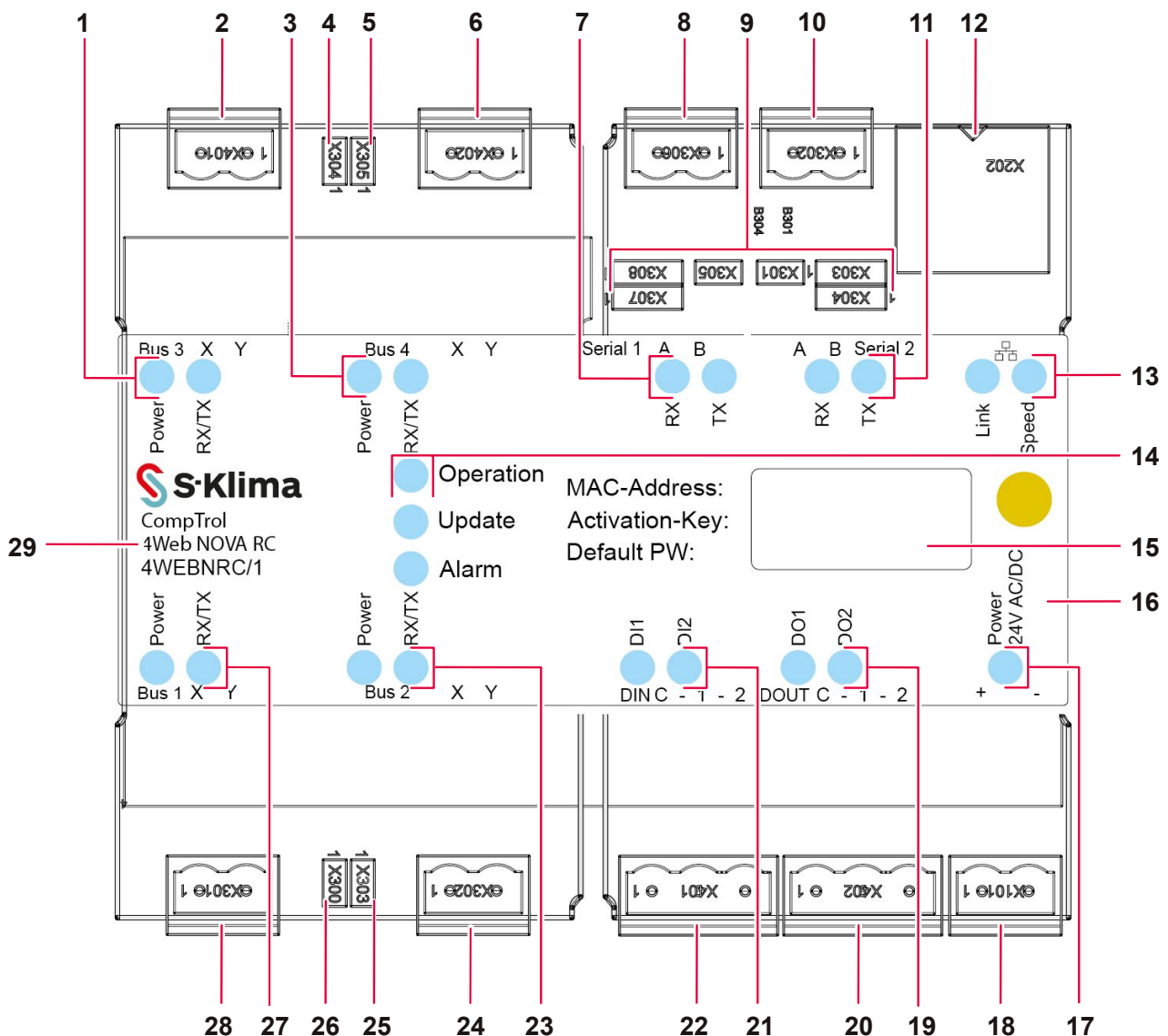


Abbildung 1: Anschlussbelegung

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	LEDs für X/Y-Bus 3: Power (blau), RX (gelb), TX (grün)	Power-LED leuchtet: Das angeschlossene Innengerät von MHI ist in Betrieb genommen (unter Spannung). RX/TX-LED leuchtet: RX = Receive (Empfangen), TX = Transmit (Senden). Die LED zeigt ein vom X/Y-Bus gesendetes oder empfangenes Datenpaket an.
2	X/Y-Bus 3 (X401)	Anschluss 1: X Anschluss 2: Y Der X/Y-Bus ist verpolungssicher.
3	LEDs für X/Y-Bus 4: Power (blau), RX (gelb), TX (grün)	Power-LED leuchtet: Das angeschlossene Innengerät von MHI ist in Betrieb genommen (unter Spannung). RX/TX-LED leuchtet: RX = Receive (Empfangen), TX = Transmit (Senden). Die LED zeigt ein vom X/Y-Bus gesendetes oder empfangenes Datenpaket an.
4	Jumper Bustermi- nierung X/Y-Bus 3 (X304)	Der Jumper ist standardmäßig gesteckt und muss bei älteren Innengerätetypen mit der Protokollversion 1 oder 2 des X/Y-Busses immer gesteckt sein.
5	Jumper Bustermi- nierung X/Y-Bus 4 (X305)	Der Jumper ist standardmäßig gesteckt und muss bei älteren Innengerätetypen mit der Protokollversion 1 oder 2 des X/Y-Busses immer gesteckt sein.
6	X/Y-Bus 4 (X402)	Anschluss 1: X Anschluss 2: Y Der X/Y-Bus ist verpolungssicher.
7	LEDs für Serial 1: RX (gelb), TX (grün)	RX-LED: Die LED zeigt ein empfangenes Datenpaket an der RS485-Schnittstelle an. TX-LED: Die LED zeigt ein gesendetes Datenpaket an der RS485-Schnittstelle an.
8	Serial 1 (X306)	Reserve
9	Jumper (X301, X303, X304, X305, X307, X308)	HINWEIS: Pin 1 bei den Jumpern X301, X303, X304, X305 ist ganz rechts . Pin 1 bei den Jumpern X307 und X308 ist ganz links (siehe abgebildete 1 für Position von Pin 1 in der obigen Abbildung). X301 und X305 : Abschlusswiderstand. Erforderlich, wenn die CompTrol 4Web NOVA RC am Anfang oder am Ende der Busleitung installiert wurde. Andernfalls Jumper entfernen. X303 und X308 : Passive Busvorspannung. Stabilisiert Spannung auf 5 V. X304 und X307 : Passive Busvorspannung: Stabilisiert Spannung auf 0 V. Jumper Positionen 1 und 2: 0 V (Erde) Jumper Positionen 2 und 3: 5 V
10	Serial 2 (X302)	Anschluss 1: A Anschluss 2: B Sensoranschluss (Master)
11	LEDs für Serial 2: RX (gelb), TX (grün)	RX-LED: Die LED zeigt ein empfangenes Datenpaket an der RS485-Schnittstelle an. TX-LED: Die LED zeigt ein gesendetes Datenpaket an der RS485-Schnittstelle an.

Pos.	Benennung	Beschreibung
12	Ethernet-Schnittstelle (LAN) (X202)	RJ45 8-fach, 100 MBit/s oder 1 GBit/s
13	LEDs: LED0 Speed (gelb), LED1 Link (grün)	Speed-LED: Leuchtet dauerhaft, wenn eine Verbindung mit 100 MBit/s oder 1 GBit/s aufgebaut ist. Link-LED: Leuchtet, wenn eine beliebige Verbindung aufgebaut ist und blinkt bei Aktivität.
14	Status-LEDs Operation (grün), Update (gelb), Alarm (rot)	Siehe nachstehende Tabelle „4.2 Status-LEDs der CompTrol 4Web NOVA RC“ auf Seite 12.
15	Angaben MAC-Address , Activation-Key , Default PW	MAC-Address: MAC-Adresse der CompTrol 4Web NOVA RC. Activation-Key: Key zur Aktivierung in e-CompTrol. Default PW: Standardbenutzerpasswort bei Erstanmeldung.
16	Erweiterungsmodul CompTrol 4Web NOVA RC	-
17	LED Power 24V AC/DC	Leuchtet blau, wenn die CompTrol 4Web NOVA RC angeschlossen und in Betrieb ist.
18	Spannungsversorgung +/- (X101)	Anschluss 1: + Anschluss 2: - 24 V AC/DC +/- 10%, verpolungssicher
19	LEDs DO1 (gelb), DO2 (gelb)	LED DO1: Leuchtet gelb, wenn DOUT1 aktiv ist. LED DO2: Leuchtet gelb, wenn DOUT2 aktiv ist.
20	Digitalausgänge DOUT1 und DOUT2 (X402)	1: Spannungsversorgung 2: DOUT1 3: DOUT2 potentialfrei
21	LEDs DI1 (gelb), DI2 (gelb)	LED DI1: Leuchtet grün, wenn DIN1 aktiv ist. LED DI2: Leuchtet grün, wenn DIN2 aktiv ist.
22	Digitaleingänge DIN1 und DIN2 (X401)	Anschluss 1: Erde Anschluss 2: DI1 + Anschluss 3: DI2 + 24 V AC/DC +/- 10%
23	LEDs für X/Y-Bus 2: Power (blau), RX (gelb), TX (grün)	Power-LED leuchtet: Das angeschlossene Innengerät von MHI ist eingeschaltet. RX/TX-LED leuchtet: RX = Receive (Empfangen), TX = Transmit (Senden). Die LED zeigt ein empfangenes bzw. gesendetes Datenpaket an der RS485-Schnittstelle an.
24	X/Y-Bus 2 (X302)	Anschluss 1: X Anschluss 2: Y Der X/Y-Bus ist verpolungssicher.
25	Jumper Bustermi- nierung X/Y-Bus 2 (X303)	Der Jumper ist standardmäßig gesteckt und muss bei älteren Innengerätetypen mit der Protokollversion 1 oder 2 des X/Y-Busses immer gesteckt sein.

Pos.	Benennung	Beschreibung
26	Jumper Bustermi- nierung X/Y-Bus 1 (X300)	Der Jumper ist standardmäßig gesteckt und muss bei älteren Innengerätetypen mit der Protokollversion 1 oder 2 des X/Y-Busses immer gesteckt sein.
27	LEDs für X/Y-Bus 1: Power (blau), RX (gelb), TX (grün)	Power-LED leuchtet: Das angeschlossene Innengerät von MHI ist eingeschaltet. RX/TX-LED leuchtet: RX = Receive (Empfangen), TX = Transmit (Senden). Die LED zeigt ein empfangenes bzw. gesendetes Datenpaket an der RS485-Schnittstelle an.
28	X/Y-Bus 1 (X301)	Anschluss 1: X Anschluss 2: Y Der X/Y-Bus ist verpolungssicher.
29	Einleger	Produktbezeichnung und Bezeichnung der Anschlüsse.

4.2 Status-LEDs der CompTrol 4Web NOVA RC

Die Status-LEDs Operation, Update und Alarm sind abgebildet in „Abbildung 1: Anschlussbelegung“ auf Seite 9 in Pos. 14.

Operation-LED (grün)	Update-LED (gelb)	Alarm-LED (rot)	Beschreibung
-	leuchtet	-	Update ist verfügbar.
-	blinkt	-	Update wird installiert.
-	-	-	Update war erfolgreich.
-	blinkt	blinkt	Update war nicht erfolgreich.
blinkt	-	-	Anwendung und Services wurden gestartet und arbeiten korrekt.
blinkt	-	blinkt	Anwendung und Services wurden nicht gestartet.
leuchtet	-	-	Linux-Bootvorgang läuft.
leuchtet	-	leuchtet	Linux-Bootvorgang war nicht erfolgreich.
blinkt	-	leuchtet	Fehlercode, den ein Innengerät übermittelt hat.
leuchtet kurz	leuchtet kurz	leuchtet kurz	LED-Test beim Einschalten.
-	-	-	CompTrol 4Web NOVA RC startet nicht.
blinkt	-	blinkt 2x, da- nach Pause	Anwendung wurde gestartet, aber eine Benachrichtigung mit Priorität Alarm liegt vor.

Abbildung 2: Status-LEDs Operation, Update und Alarm der CompTrol 4Web NOVA RC

Wenn Alarme angezeigt werden, an den Fachbetrieb wenden, der die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat (siehe auch „7 Fehlerbehebung“ auf Seite 55).

4.3 Typenschild

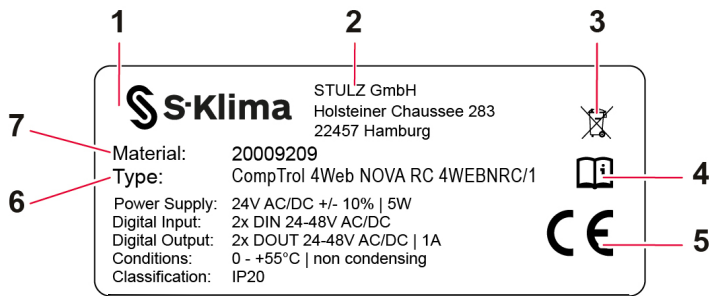


Abbildung 3: Typenschild der CompTrol 4Web NOVA RC (Beispiel)

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	Beispielhaftes Typenschild	-
2	Herstelleradresse	-
3	WEEE-Kennzeichnung	Das Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen, sondern nach den gültigen Entsorgungsvorschriften für Elektroschrott.
4	Handbuch-Symbol	Diese Bedienungsanleitung beachten.
5	CE-Kennzeichnung	Das Gerät entspricht den Anforderungen der zutreffenden EU-Richtlinien.
6	Gerätetyp	-
7	Materialnummer	-

5 Benutzeroberfläche der CompTrol 4Web NOVA RC

Die Benutzeroberfläche zum Steuern und Überwachen der Innengeräte von Mitsubishi Heavy Industries kann über einen Internetbrowser aufgerufen und bedient werden.

5.1 Benutzeroberfläche im Internetbrowser öffnen

Voraussetzungen

- Die CompTrol 4Web NOVA RC ist mit einem Netzwerk verbunden und der lokale PC bzw. das Tablet befindet sich im selben Netzwerk.

Hinweis

- Wenn der Benutzername und das Passwort nicht bekannt sind, an den Fachbetrieb wenden. Der Fachbetrieb hat Administratorrechte und kann Benutzer anlegen und verwalten.

Vorgehen

1. Im Browser den Hostnamen (URL) der CompTrol 4Web NOVA RC eingeben.
URL: `https://ct4web-XXXX` oder `https://ct4web-XXXX.local`
XXXX steht für die letzten vier Ziffern der MAC-Adresse auf dem Einleger.
- Beispiel: MAC-Adresse: 78:be:bd:00:08:15
URL: `https://ct4web-0815` oder `https://ct4web-0815.local`
- Die Anmeldeseite der Benutzeroberfläche wird angezeigt.

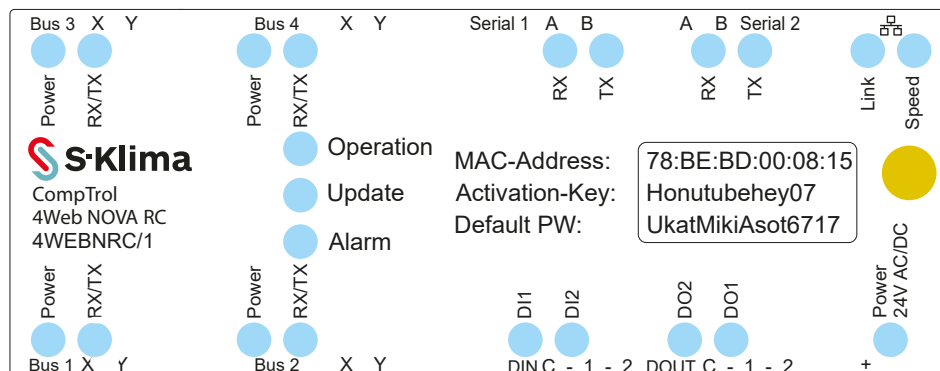


Abbildung 4: Einleger auf der CompTrol 4Web NOVA RC (Beispiel)

ACHTUNG

Wenn beim ersten Starten der Software die Meldung **Ihre Verbindung ist nicht privat** bzw. neben der Adresse- und Suchleiste des Browsers der Text **Nicht sicher** angezeigt wird, wurde das Sicherheitszertifikat nicht im Browser hinterlegt oder ist ungültig (siehe „Abbildung 5: Meldung im Browser bei Problemen mit dem Sicherheitszertifikat“ auf Seite 15 und „Abbildung 6: Anzeige im Browser bei Problemen mit dem Sicherheitszertifikat“ auf Seite 15). Informationen können gestohlen werden.

- An den Fachbetrieb wenden, der die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat, damit das Sicherheitszertifikat korrekt hinterlegt wird. Ohne Sicherheitszertifikat ist eine sichere Bedienung der Benutzeroberfläche der CompTrol 4Web NOVA RC nicht gewährleistet.

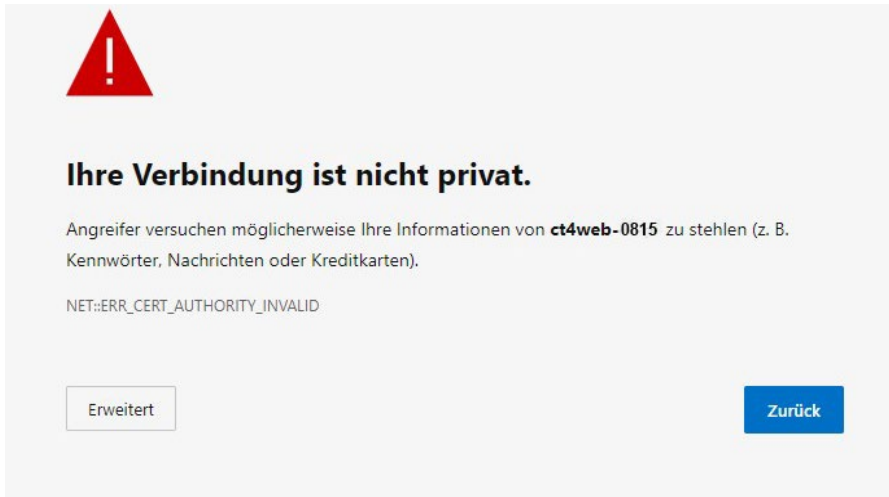


Abbildung 5: Meldung im Browser bei Problemen mit dem Sicherheitszertifikat



Abbildung 6: Anzeige im Browser bei Problemen mit dem Sicherheitszertifikat

Hinweis

Wenn die Software-Oberfläche von den folgenden Abbildungen abweicht, wurde das Update auf die aktuelle Software-Version nicht automatisch ausgeführt. An den Fachbetrieb wenden, der Administratorrechte hat, um das Update über das Menü **Einstellungen** und die Untermenüs **Systemeinstellungen** und **Updates** zu installieren. Dort kann eingestellt werden, dass weitere Updates automatisch ausgeführt werden.

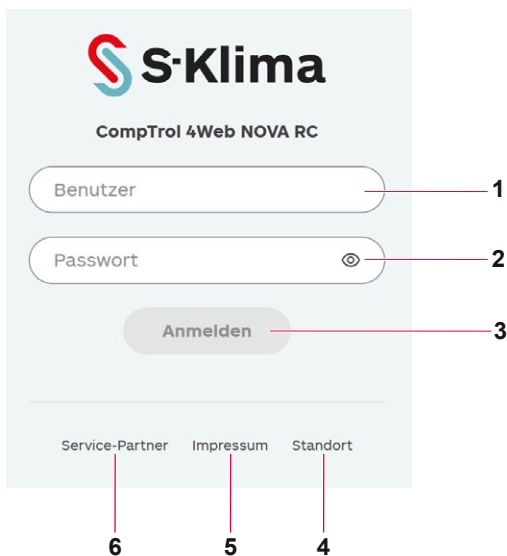



Abbildung 7: Anmeldeseite der Benutzeroberfläche der CompTrol 4Web NOVA RC

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	Eingabefeld Benutzer	Eingeben des Benutzernamens.
2	Eingabefeld Passwort und Symbol 	Eingeben und Anzeigen des Passworts.
3	Schaltfläche Anmelden	Bestätigen der Eingaben.

Pos.	Benennung	Beschreibung
4	Schaltfläche Standort	Anzeigen des Bereichs Standort (siehe „5.2.7.3 Standort“ auf Seite 26).
5	Schaltfläche Impressum	Anzeigen des Bereichs Impressum (siehe „5.2.7.2 Impressum“ auf Seite 26).
6	Schaltfläche Service-Partner	Anzeigen des Bereichs Service-Partner (siehe „5.2.7.1 Service-Partner“ auf Seite 25).

- Im Eingabefeld **Benutzer** den Benutzernamen eingeben.
- Im Eingabefeld **Passwort** das Passwort eingeben.

Hinweis

- Wenn der Benutzername und das Passwort nicht bekannt sind, an den Fachbetrieb wenden. Der Fachbetrieb hat Administratorrechte und kann Benutzer anlegen und verwalten.

- Die Schaltfläche **Anmelden** wählen.

Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung

Nutzungsbedingungen

Datenschutzerklärung

Ich habe die Nutzungsbedingungen gelesen und akzeptiere sie.

Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiere sie.

Ablehnen Akzeptieren

Abbildung 8: Nutzungsbedingungen

Wenn die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung angezeigt werden (trifft nur beim ersten Einloggen des Benutzers zu):

- Die Schaltfläche **∨** wählen und die Nutzungsbedingungen lesen.
 - Die Schaltfläche **∨** wählen und die Datenschutzerklärung lesen.
 - Die Checkboxes neben **Ich habe die Nutzungsbedingungen gelesen und akzeptiere sie** und **Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiere sie** wählen.
 - Die Schaltfläche **Akzeptieren** wählen.
Andernfalls kann die Benutzeroberfläche nicht gestartet werden.
- Die Benutzeroberfläche ist geöffnet. Das Menü **Deine Übersicht** wird angezeigt (siehe „5.2 Bereiche der Benutzeroberfläche“ auf Seite 17).

5.2 Bereiche der Benutzeroberfläche

Nach dem Login wird auf der Benutzeroberfläche die Hauptseite mit dem geöffneten Menü **Deine Übersicht** angezeigt. Die Benutzeroberfläche hat folgende Bereiche:

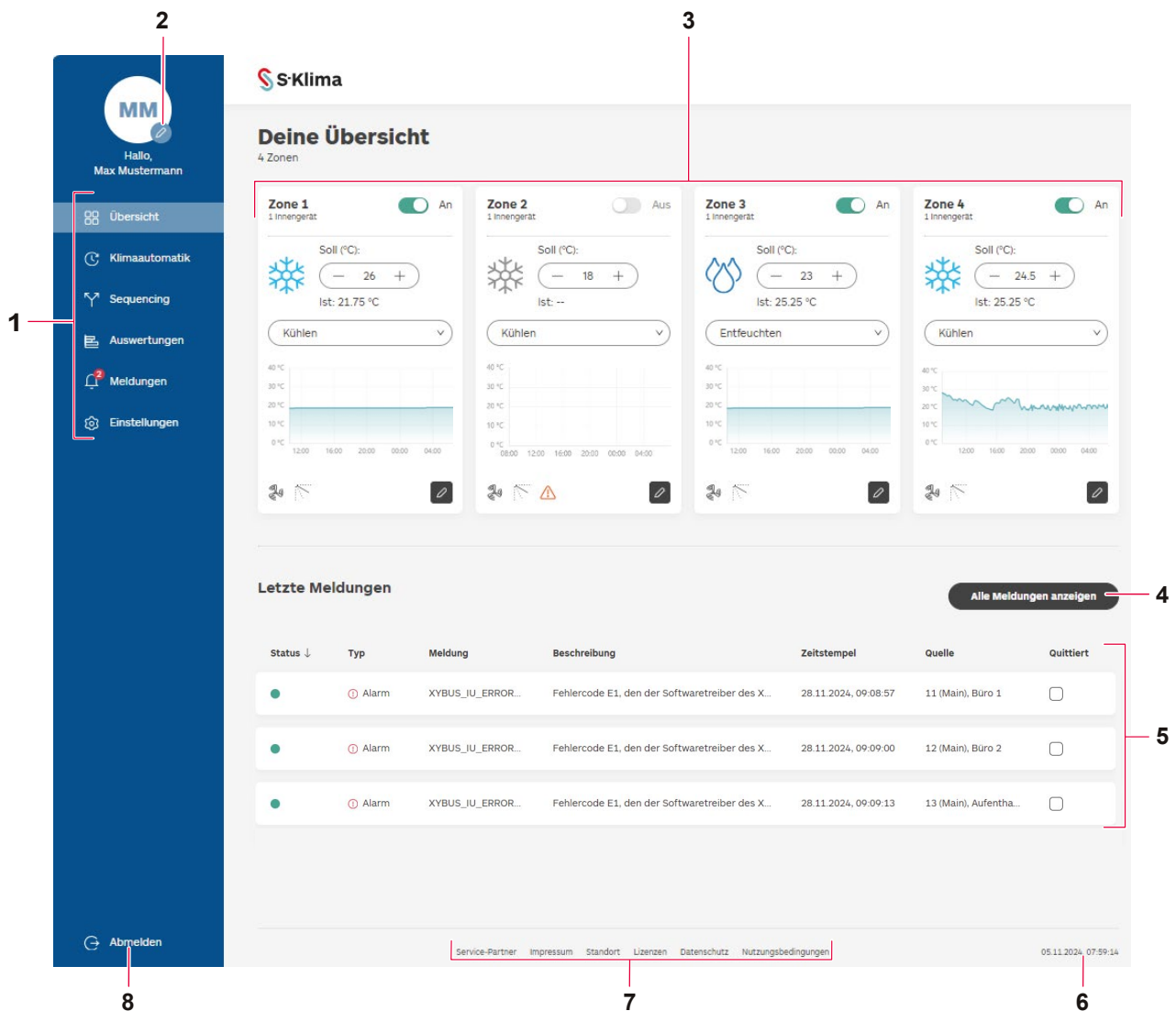


Abbildung 9: Menü Deine Übersicht

Pos.	Benennung
1	Hauptmenü
2	Schaltfläche Dein Profil
3	Zonenkacheln mit Status, Temperaturen und Temperaturverlauf
4	Schaltfläche Alle Meldungen anzeigen
5	Bereich Letzte Meldungen
6	Anzeige Systemzeit
7	Zusatzmenüleiste
8	Schaltfläche Abmelden

5.2.1 Hauptmenü

Das Hauptmenü wird auf der linken Seite angezeigt.

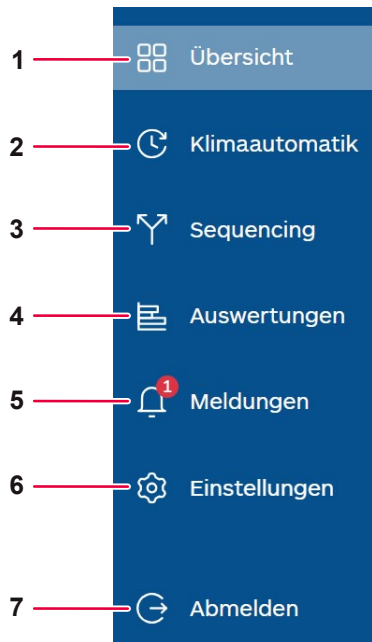


Abbildung 10: Hauptmenü

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	Schaltfläche Übersicht	Anzeigen des Menüs Deine Übersicht . Im Menü sind der Status, die Temperaturen und der Temperaturverlauf auf den Zonenkacheln zu sehen. Zudem kann von dort aus die manuelle Bedienung aufgerufen werden (siehe „6.4 Manuelle Bedienung einrichten“ auf Seite 51).
2	Schaltfläche Klimaautomatik	Anzeigen des Menüs Klimaautomatik . In der Klimaautomatik werden Zeitschaltuhren mit Szenen eingerichtet. Darin wird z. B. festgelegt, dass in bestimmten Zeiträumen je nach Ist-Temperatur automatisch gekühlt oder geheizt wird (siehe „6.1 Klimaautomatik einrichten“ auf Seite 30).
3	Schaltfläche Sequencing	Anzeigen des Menüs Sequencing . In Sequencing-Gruppen kann zwischen mehreren Zonen mit Innengeräten in Technikräumen und kleinen Serverräumen redundant umgeschaltet werden. Dadurch werden die Innengeräte gleichmäßig ausgelastet und die Ausfallsicherheit erhöht (siehe „6.2 Sequencing einrichten“ auf Seite 40).
4	Schaltfläche Auswertungen	Anzeigen des Menüs Auswertungen . In diesem Bereich können Systemparameter gewählt und ihre Veränderungen in einem gewünschten Zeitraum grafisch dargestellt sowie gespeichert werden. In diesem Menü können nur mit Administratorrechten Änderungen vorgenommen werden, z. B. durch den Fachbetrieb.
5	Schaltfläche Meldungen	Anzeigen des Menüs Meldungen . In diesem Menü werden die Meldungen mit dem Typ Info, Warnung und Alarm angezeigt, die nach Status, Typ etc. sortiert, mit Filtern gesucht und quittiert werden können (siehe „6.3 Meldungen verwalten“ auf Seite 46).

Pos.	Benennung	Beschreibung
6	Schaltfläche Einstellungen	Anzeigen des Menüs Einstellungen . In diesem Menü werden unter anderem Innengeräte den gewünschten Zonen zugewiesen. Zudem können z. B. Netzwerkeinstellungen, Systemeinstellungen und die Benutzerverwaltung angepasst werden. In diesem Menü können nur mit Administratorrechten Änderungen vorgenommen werden, z. B. durch den Fachbetrieb.
7	Schaltfläche Abmelden	Verlassen der Benutzeroberfläche der CompTrol 4Web NOVA RC.

5.2.2 Schaltfläche Dein Profil

Über die Schaltfläche  können im Menü **Dein Profil** die Angaben des aktuellen Benutzers angezeigt und angepasst werden.

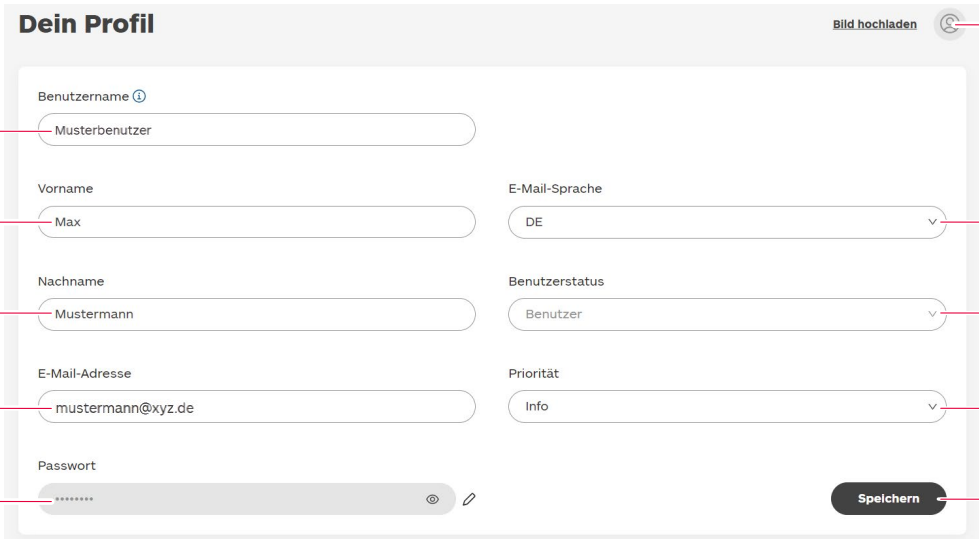






Abbildung 11: Dein Profil

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	Schaltfläche Bild hochladen	Wählen eines Profilbilds. Die maximale Dateigröße ist 512 KB. Zulässige Dateiformate sind JPG/JPEG, PNG and GIF.
2	Drop-down-Menü E-Mail-Sprache	Anzeigen der Sprache, in der der Benutzer E-Mail-Benachrichtigungen erhält. Die E-Mail-Sprache kann über das Drop-down-Menü geändert werden. DE : Deutsch EN : Englisch
3	Drop-down-Menü Benutzerstatus	Anzeigen der Rechte des Benutzers. Der Benutzerstatus ist in diesem Menü ausgegraut. Er kann nur im Menü Einstellungen unter Benutzerverwaltung mit Administratorrechten geändert werden, z. B. durch den Fachbetrieb. Benutzer : Der Benutzer hat eingeschränkte Rechte als Anwender, kann aber die wesentlichen Einstellungen vornehmen, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind. Admin : Der Benutzer hat erweiterte Rechte und kann z. B. in der Zonen-Konfiguration erweiterte Einstellungen vornehmen. Super-Admin : Der Benutzer hat sehr weitgehende Rechte und kann z. B. die Netzwerkeinstellungen anpassen.

Pos.	Benennung	Beschreibung
4	Drop-down-Menü Priorität	<p>Wählen, bei welchem Typ der Meldung der Benutzer eine E-Mail erhält.</p> <p>Info: Eine Meldung wird bei einer Information (Info), einem mittelschweren Fehler (Warnung) oder schweren Fehler (Alarm) versendet. Beispiel für eine Information: Das Update wurde erfolgreich installiert.</p> <p>Warnung: Eine Meldung wird bei einem mittelschweren Fehler (Warnung) oder einem schweren Fehler (Alarm) versendet. Beispiel für eine Warnung: Änderungen an Datum und Zeitangaben konnten nicht übernommen werden.</p> <p>Alarm: Eine Meldung wird nur bei einem schweren Fehler (Alarm) versendet. Beispiel für einen Alarm: Der X/Y-Fernbedienungsbus-Treiber ist nicht aktiv.</p>
5	Schaltfläche Speichern	Speichern der vorgenommenen Änderungen.
6	Eingabefeld Passwort	<p>Anzeigen und Ändern des Passworts.</p> <p>Schaltfläche : Anzeigen des Passworts des Benutzers, das beim Login eingegeben wird.</p> <p>Schaltfläche : Ändern des Passworts. Ein Fenster wird angezeigt.</p> <div data-bbox="574 940 1276 1198" data-label="Image"> </div> <p>Abbildung 12: Drop-down-Menü Passwort bearbeiten</p> <p>Tooltip : Anzeigen der Vorgaben für ein gültiges Passwort.</p> <p>Eingabefeld Neues Passwort: Eingeben des neuen Passworts.</p> <p>Eingabefeld Neues Passwort wiederholen: Erneutes Eingeben des neuen Passworts.</p>
7	Eingabefeld E-Mail-Adresse	Anzeigen der E-Mail-Adresse des Benutzers, an die er E-Mail-Benachrichtigungen erhält. Die E-Mail-Adresse kann im Eingabefeld geändert werden.
8	Eingabefeld Nachname	Anzeigen des Nachnamens des Benutzers. Der Nachname kann im Eingabefeld geändert werden.
9	Eingabefeld Vorname	Anzeigen des Vornamens des Benutzers. Der Vorname kann im Eingabefeld geändert werden.
10	Eingabefeld Benutzername	<p>Anzeigen des Benutzernamens. Der Benutzername kann nur mit Administratorrechten geändert werden, z. B. durch den Fachbetrieb.</p> <p>Tooltip : Anzeigen der Vorgaben für einen gültigen Benutzernamen.</p>

5.2.3 Zonenkacheln

In diesem Bereich sind maximal 4 Zonen zu sehen, die auf jeweils einer Zonenkachel angezeigt werden. Eine Zone kann ein kleinerer Raum oder ein Teil eines größeren Raums sein, in dem sich Innengeräte befinden, die z. B. kühlen oder heizen und damit die gewünschte Temperatur im Raum erreichen. Jede Zone enthält ein oder mehrere Innengeräte.

Auf jeder Zonenkachel werden wichtige Parameter der Zone angezeigt, z. B. die Ist-Temperatur und die Soll-Temperatur. Zudem werden verschiedene Status wie die Ventilatorstufe mit Symbolen angezeigt.

Hinweis

- Beim ersten Öffnen der Benutzeroberfläche der CompTrol 4Web NOVA RC sind die Zonenkacheln noch leer. Der Status, die Temperaturen und der Temperaturverlauf sind erst zu sehen, wenn die Zonen aktiviert und die grundlegenden Einstellungen vorgenommen sind.

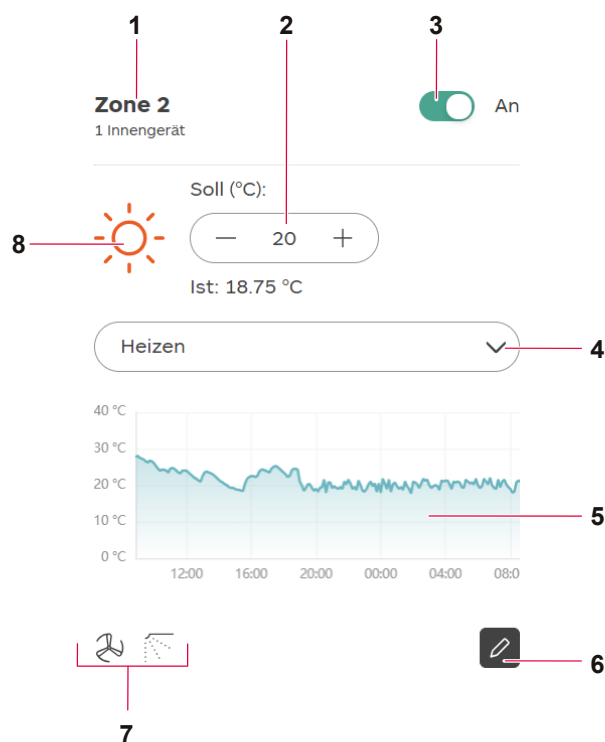













Abbildung 13: Anzeigen einer Zone auf der Zonenkachel

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	Anzeige des Namens und der Innengeräte	Anzeigen des Namens der Zone und der Anzahl der angeschlossenen Innengeräte.
2	Anzeige der Temperaturen	Anzeigen bzw. Einstellen unterschiedlicher Werte (je nach Einstellung): Anzeige Ist : Die aktuelle Temperatur (Ist-Temperatur) im Raum. Eingabefeld Soll : Anzeigen bzw. Einstellen der gewünschten Temperatur (Soll-Temperatur) im Raum, die durch Kühlen oder Heizen erreicht werden soll.
3	Schieberegler An	<input checked="" type="checkbox"/> : Die Zone ist aktiviert. Das Innengerät bzw. die Innengeräte sind eingeschaltet. Die Funktion ist aktiviert. <input type="checkbox"/> : Die Zone ist deaktiviert. Das Innengerät bzw. die Innengeräte sind ausgeschaltet. Die Funktion ist deaktiviert.

Pos.	Benennung	Beschreibung
4	Drop-down-Menü Betriebsart	<p>Wählen der Betriebsart.</p> <p>Heizen: Wenn die Ist-Temperatur die Soll-Temperatur (°C) unterschreitet, wird geheizt.</p> <p>Kühlen: Wenn die Ist-Temperatur die Soll-Temperatur (°C) überschreitet, wird gekühlt.</p> <p>Entfeuchten: Der Luft wird überschüssige Feuchtigkeit entzogen.</p> <p>Lüften: Die Raumluft zirkuliert, ohne das geheizt oder gekühlt wird.</p> <p>Auto: Durch die Ist-Temperatur wird geregelt, ob die Innengeräte in der Zone in der Betriebsart Heizen oder Kühlen laufen.</p>
5	Anzeige des Verlaufs der Ist-Temperatur	Anzeigen des Kurvenverlaufs der Ist-Temperatur in der Zone in einem gewünschten Zeitraum.
6	Schaltfläche Manuelle Bedienung 	<p>Wählen des Bereichs Manuelle Bedienung (siehe „6.4 Manuelle Bedienung einrichten“ auf Seite 51). Der Bereich kann auch durch Wählen der Zonenkachel angezeigt werden.</p> <p>Anzeigen von Symbolen, die von den gewählten Funktionen abhängen.</p>
7	Anzeige aktivierter Funktionen	 Ventilatorstufe (siehe „6.4 Manuelle Bedienung einrichten“ auf Seite 51 und „6.1.2 Szenen einrichten“ auf Seite 35 bzw. „6.2 Sequencing einrichten“ auf Seite 40)
		 Pendellamellenposition (siehe „6.4 Manuelle Bedienung einrichten“ auf Seite 51 und „6.1.2 Szenen einrichten“ auf Seite 35 bzw. „6.2 Sequencing einrichten“ auf Seite 40)
		 Eine Meldung zu einem mittelschweren Fehler (Warnung) oder schweren Fehler (Alarm) liegt vor. Die Meldung wird im Menü Meldungen (siehe „6.3 Meldungen verwalten“ auf Seite 46) und ggf. als Warnung im Bereich Letzte Meldungen (siehe „5.2.5 Bereich Letzte Meldungen“ auf Seite 24) angezeigt.
		 Eine Fehlermeldung liegt vor, die mindestens ein Innengerät der Zone betrifft. Den Fehler am Innengerät prüfen und beheben.

Pos.	Benennung	Beschreibung
		Anzeigen der Betriebsart, die für die Zone gewählt wurde.
		 Kühlen Wenn der Kühlgrenzwert bzw. die Soll-Temperatur (Soll) überschritten ist, wird gekühlt.
		 Heizen Wenn der Heizgrenzwert bzw. die Soll-Temperatur (Soll) unterschritten ist, wird geheizt.
8	Anzeige der Betriebsart	 Entfeuchten Der Luft wird überschüssige Feuchtigkeit entzogen.
		 Lüften Die Raumluft zirkuliert, ohne dass geheizt oder gekühlt wird.
		 Auto Durch die Ist-Temperatur wird geregelt, ob die Innengeräte in der Zone in der Betriebsart Heizen oder Kühlen laufen.

Jede Zonenkachel ist gleichzeitig eine Schaltfläche. Wenn eine Zonenkachel gewählt wird, öffnet sich das Menü **Manuelle Bedienung**, in dem manuelle Einstellungen an den Innengeräten in der Zone vorgenommen werden können (siehe „6.4 Manuelle Bedienung einrichten“ auf Seite 51).

Wenn eine Zone in einer Zeitschaltuhr ist, werden das Symbol  und eine Information auf der Zonenkachel angezeigt (siehe „6.1 Klimaautomatik einrichten“ auf Seite 30).

Zone 4

1 Innengerät



Die Zone ist in der Klimaautomatik.

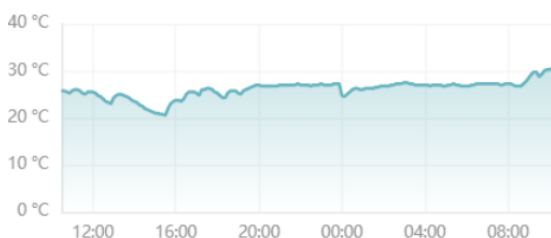



Abbildung 14: Zone in einer Zeitschaltuhr

Wenn eine Zone im Sequencing ist, werden das Symbol  und eine Information auf der Zonenkachel angezeigt (siehe „6.2 Sequencing einrichten“ auf Seite 40).

Zone 1

1 Innengerät



Die Zone ist im Sequencing.



Abbildung 15: Zone im Sequencing

5.2.4 Schaltfläche Alle Meldungen anzeigen

Wenn die Schaltfläche gewählt wird, wird das Menü **Meldungen** angezeigt (siehe „6.3 Meldungen verwalten“ auf Seite 46).

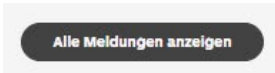


Abbildung 16: Schaltfläche Alle Meldungen anzeigen

5.2.5 Bereich Letzte Meldungen

In diesem Bereich werden nur die letzten 3 Meldungen des Typs Alarm angezeigt. Für Informationen zur Anzeige und zum Quittieren von Meldungen siehe „6.3 Meldungen verwalten“ auf Seite 46.

Letzte Meldungen							Alle Meldungen anzeigen
Status ↓	Typ	Meldung	Beschreibung	Zeitstempel	Quelle	Quittiert	
●	ⓘ Alarm	XYBUS_IU_ERROR...	Fehlercode E1, den der Softwaretreiber des X...	28.11.2024, 09:08:57	11 (Main), Büro 1	<input type="checkbox"/>	
●	ⓘ Alarm	XYBUS_IU_ERROR...	Fehlercode E1, den der Softwaretreiber des X...	28.11.2024, 09:09:00	12 (Main), Büro 2	<input type="checkbox"/>	
●	ⓘ Alarm	XYBUS_IU_ERROR...	Fehlercode E1, den der Softwaretreiber des X...	28.11.2024, 09:09:13	13 (Main), Aufentha...	<input type="checkbox"/>	

Abbildung 17: Bereich Letzte Meldungen

5.2.6 Systemzeit

Der Bereich **Systemzeit** zeigt die in der Software hinterlegte Uhrzeit mit Datum an, die von der Uhrzeit im Betriebssystem abweichen kann und unten rechts auf jeder Seite zu sehen ist.

Beispiel für eine Abweichung: Die CompTrol 4Web NOVA RC ist in Deutschland installiert, und die Benutzeroberfläche wird auf einer Reise in einem anderen Land mit einer anderen Zeitzone aufgerufen. Als Systemzeit wird die aktuelle Uhrzeit in Deutschland angezeigt, während im Betriebssystem die Uhrzeit der Zeitzone angezeigt wird, die in dem anderen Land gilt.

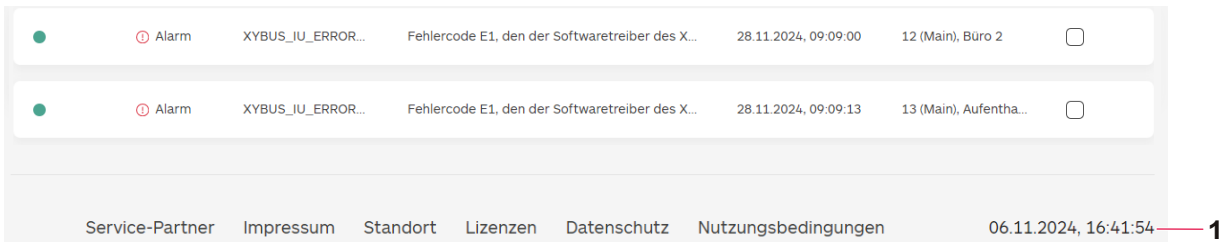


Abbildung 18: Systemzeit

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	Anzeige Systemzeit	Anzeigen der Uhrzeit mit Datum auf der Benutzeroberfläche.

5.2.7 Zusatzmenüleiste

Der Bereich **Zusatzmenüleiste** zeigt weitere Menüpunkte an, die unten mittig auf jeder Seite zu sehen sind.

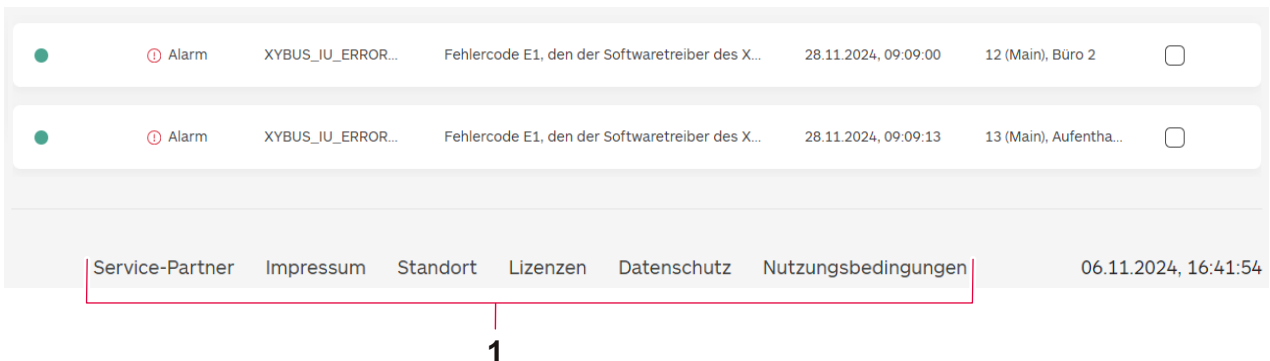
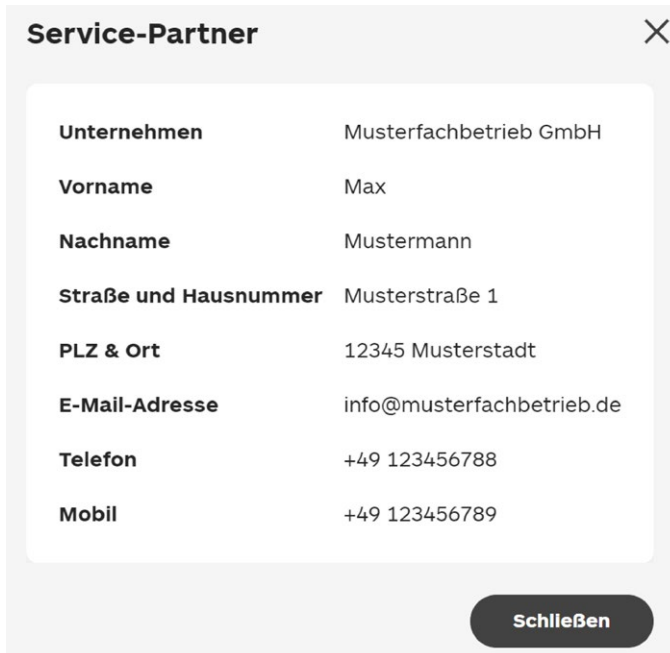


Abbildung 19: Zusatzmenüleiste

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	Zusatzmenüleiste	Anzeigen der folgenden Menüpunkte: - Service-Partner (siehe „5.2.7.1 Service-Partner“ auf Seite 25), - Impressum (siehe „5.2.7.2 Impressum“ auf Seite 26), - Standort (siehe „5.2.7.3 Standort“ auf Seite 26), - Lizenzen (siehe „5.2.7.4 Lizenzen“ auf Seite 27), - Datenschutz (siehe „5.2.7.5 Datenschutz“ auf Seite 28), - Nutzungsbedingungen (siehe „5.2.7.6 Nutzungsbedingungen“ auf Seite 29).

5.2.7.1 Service-Partner

In diesem Bereich können die Kontaktdaten des Fachbetriebs angezeigt werden, der die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat bzw. wartet. Die Kontaktdaten kann nur der Fachbetrieb eintragen.



Service-Partner [X]

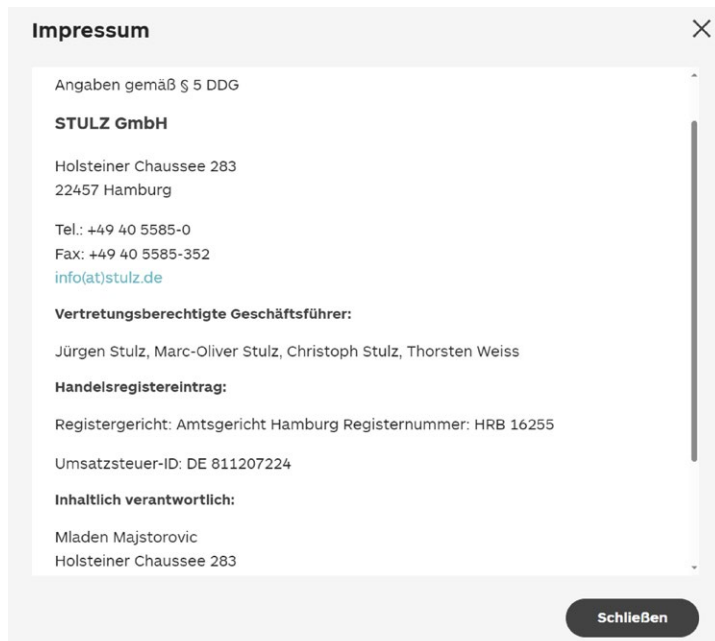
Unternehmen	Musterfachbetrieb GmbH
Vorname	Max
Nachname	Mustermann
Straße und Hausnummer	Musterstraße 1
PLZ & Ort	12345 Musterstadt
E-Mail-Adresse	info@musterfachbetrieb.de
Telefon	+49 123456788
Mobil	+49 123456789

Schließen

Abbildung 20: Service-Partner

5.2.7.2 Impressum

In diesem Bereich wird das Impressum mit den Unternehmensdaten des Herstellers angezeigt.



Impressum [X]

Angaben gemäß § 5 DDG

STULZ GmbH

Holsteiner Chaussee 283
22457 Hamburg

Tel.: +49 40 5585-0
Fax: +49 40 5585-352
[info\(at\)stulz.de](mailto:info(at)stulz.de)

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Jürgen Stulz, Marc-Oliver Stulz, Christoph Stulz, Thorsten Weiss

Handelsregistereintrag:
Registergericht: Amtsgericht Hamburg Registernummer: HRB 16255
Umsatzsteuer-ID: DE 811207224

Inhaltlich verantwortlich:
Mladen Majstorovic
Holsteiner Chaussee 283

Schließen

Abbildung 21: Impressum

5.2.7.3 Standort

In diesem Bereich können die Kontaktdaten und die Adresse des Standorts angezeigt werden, an dem die CompTrol 4Web NOVA RC installiert ist. Diese Angaben kann nur der Fachbetrieb eintragen.

Standort

Unternehmen	Musterfirma
Straße und Hausnummer	Mustergasse 1
PLZ & Ort	12345 Musterhausen
Name	Martina Musterfrau
Telefon	+49 9876542
E-Mail-Adresse	musterfrau@musterfirma.de

Schließen

Abbildung 22: Standort

5.2.7.4 Lizenzen

In diesem Bereich werden die Paketnamen, Lizenznamen und Lizenztexte angezeigt. Die Lizenzinformationen sind in die Bereiche **Frontend** und **Backend** unterteilt.

Lizenzen

Frontend Backend

@0no-co/graphql.web@1.0.7

Lizenz MIT

Publisher 0no.co

Repository <https://github.com/0no-co/graphql.web>

@0no-co/graphqlsp@1.12.10

Lizenz MIT

Publisher 0no.co

Repository <https://github.com/0no-co/GraphQLSP>

@ampproject/remapping@2.3.0

Lizenz Apache-2.0

Publisher Justin Ridgeway

Schließen

Abbildung 23: Lizenzen für das Frontend

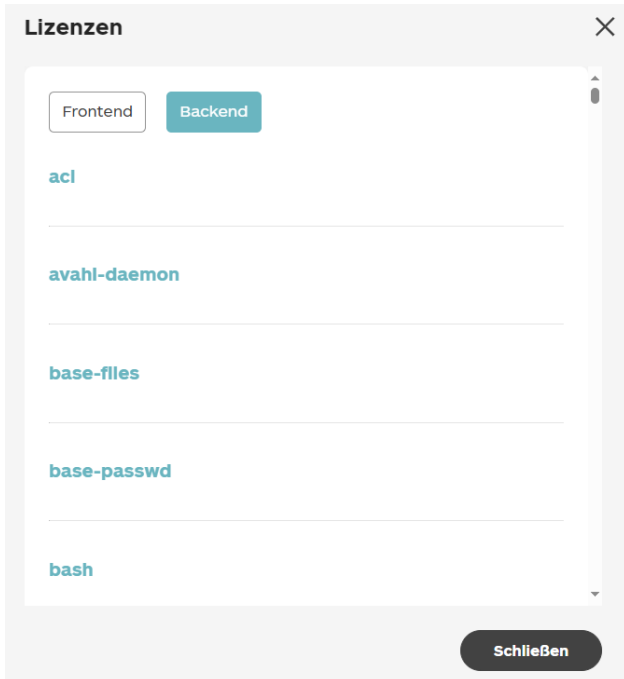


Abbildung 24: Lizenzen für das Backend

5.2.7.5 Datenschutz

In diesem Bereich wird die Datenschutzerklärung angezeigt.

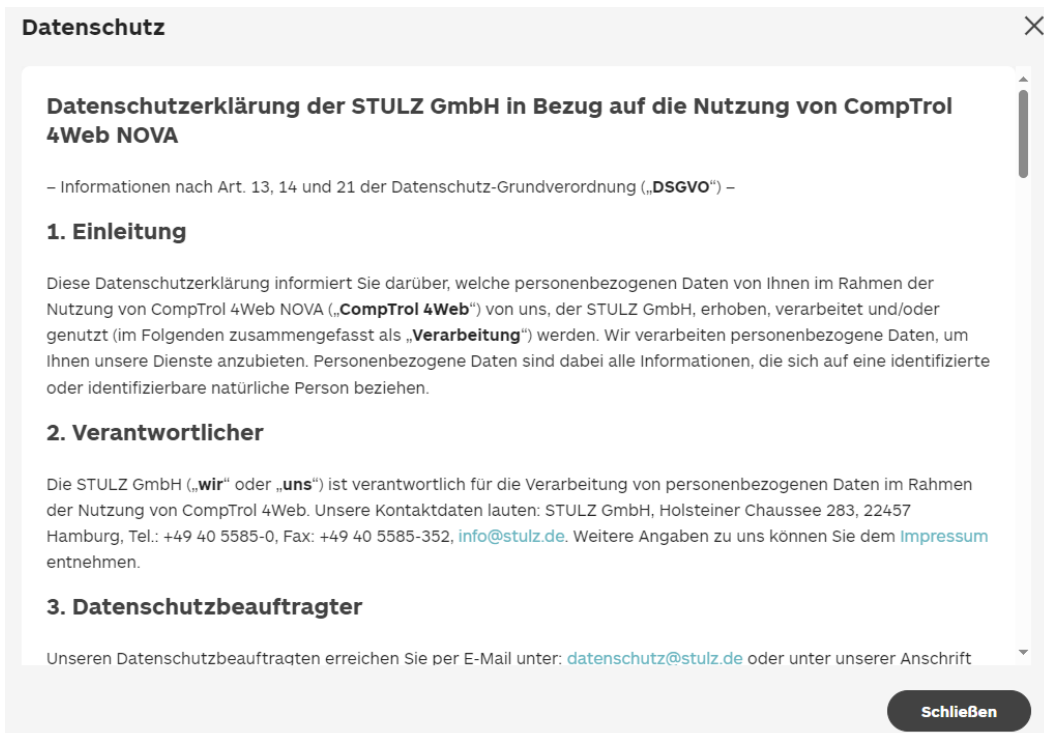


Abbildung 25: Datenschutz

5.2.7.6 Nutzungsbedingungen

In diesem Bereich werden die Nutzungsbedingungen angezeigt.

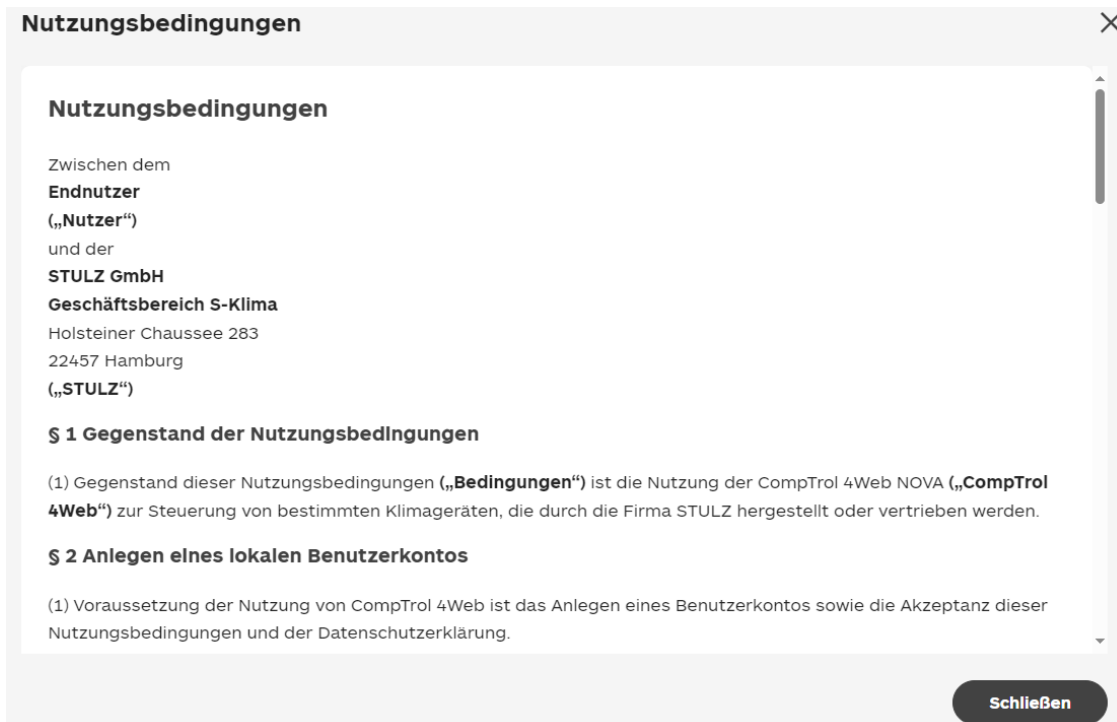


Abbildung 26: Nutzungsbedingungen

6 CompTrol 4Web NOVA RC bedienen

Hinweis

Wenn die Software-Oberfläche von den folgenden Abbildungen abweicht, wurde das Update auf die aktuelle Software-Version nicht automatisch ausgeführt. An den Fachbetrieb wenden, der Administratorrechte hat, um das Update über das Menü **Einstellungen** und die Untermenüs **Systemeinstellungen** und **Updates** zu installieren. Dort kann eingestellt werden, dass weitere Updates automatisch ausgeführt werden.

In diesem Kapitel wird die Bedienung der CompTrol 4Web NOVA RC auf der Benutzeroberfläche beschrieben.

Bestimmte Funktionen, die z. B. Update- oder Netzwerkeinstellungen betreffen, werden nur dem Fachpersonal des Fachbetriebs angezeigt, das die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat. Die Funktionen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, sind für Anwender auf der Benutzeroberfläche nicht sichtbar oder ausgegraut. Wenn Einstellungen daran anzupassen sind, an den Fachbetrieb wenden.

Voraussetzung

- Die Benutzeroberfläche der CompTrol 4Web NOVA RC ist geöffnet und der Benutzer ist angemeldet (siehe „5.1 Benutzeroberfläche im Internetbrowser öffnen“ auf Seite 14).
- Der Aufbau der Benutzeroberfläche und des Hauptmenüs sind bekannt (siehe „5.2 Bereiche der Benutzeroberfläche“ auf Seite 17).

6.1 Klimaautomatik einrichten

In diesem Menü werden Zeitschaltuhren eingerichtet, die Szenen enthalten (siehe „6.1.2 Szenen einrichten“ auf Seite 35). Darin werden Heizgrenzwerte und Kühlgrenzwerte für bestimmte Zeiträume festgelegt. Je nach Ist-Temperatur wird eine Betriebsart wie Heizen, Kühlen etc. automatisch gewählt. Die manuelle Bedienung von Innengeräten in einer Zeitschaltuhr ist je nach Einstellung trotzdem möglich (siehe Drop-down-Menü **Manuelle Bedienung** in „6.1.1 Zeitschaltuhr einrichten“ auf Seite 32).

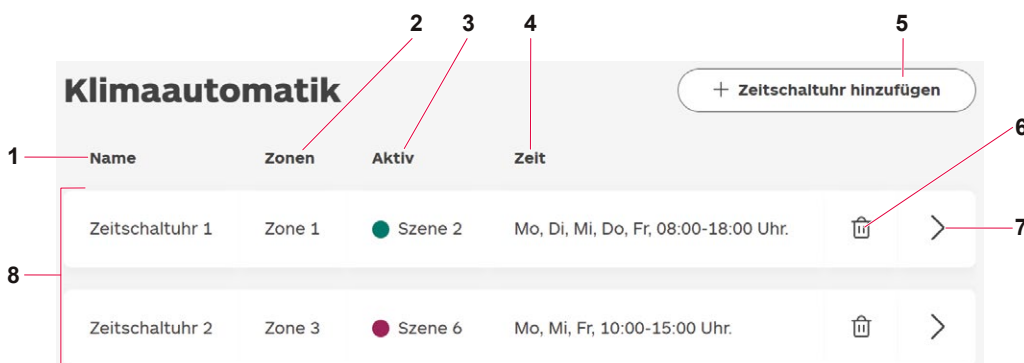



Abbildung 27: Klimaautomatik

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	Anzeige Name	Anzeigen des Namens der Zeitschaltuhr. Der Name kann im Menü Zeitschaltuhr geändert werden, siehe „6.1.1 Zeitschaltuhr einrichten“ auf Seite 32.
2	Anzeige Zonen	Anzeigen der Zone bzw. Zonen, die in der Zeitschaltuhr enthalten sind. Eine Zone kann in maximal einer Zeitschaltuhr sein.

Pos.	Benennung	Beschreibung
3	Anzeige Aktiv	Anzeigen, welche Szene in der Zeitschaltuhr gerade aktiv ist.
4	Anzeige Zeit	Anzeigen aller Tage und Uhrzeiten der Szene, die gerade aktiv ist.
5	Schaltfläche + Zeitschaltuhr hinzufügen	Anzeigen des Fensters Zeitschaltuhr hinzufügen (siehe „Abbildung 28: Fenster Zeitschaltuhr hinzufügen“ auf Seite 31).
6	Schaltfläche 	Löschen der Zeitschaltuhr.
7	Schaltfläche >	Anzeigen der Einstellungen der Zeitschaltuhr (siehe „6.1.1 Zeitschaltuhr einrichten“ auf Seite 32).
8	Anzeige der Zeitschaltuhren	Anzeigen der angelegten Zeitschaltuhren.

Im Folgenden wird die Einrichtung der Klimaautomatik mit beispielhaften Einstellungen beschrieben.

Vorgehen

- Im Hauptmenü **Klimaautomatik** wählen (siehe „5.2 Bereiche der Benutzeroberfläche“ auf Seite 17).
 - Das Menü Klimaautomatik wird geöffnet.
- Um eine Zeitschaltuhr anzulegen, die Schaltfläche **Zeitschaltuhr hinzufügen** wählen.
 - Das Fenster Zeitschaltuhr hinzufügen wird angezeigt.

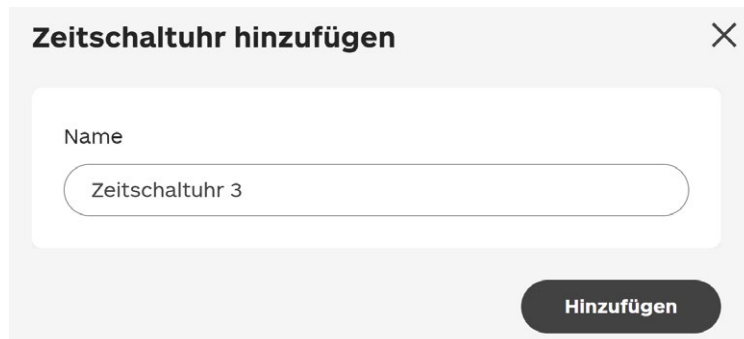


Abbildung 28: Fenster Zeitschaltuhr hinzufügen

- In das Eingabefeld **Name** den gewünschten Namen der Zeitschaltuhr eingeben.
- Die Schaltfläche **Hinzufügen** wählen.
 - Eine neue Zeitschaltuhr wird angezeigt.
- Bei Bedarf weitere Zeitschaltuhren anlegen.
- Das Symbol **>** neben der Zeitschaltuhr wählen, die eingestellt werden soll.
 - Der Bereich Zeitschaltuhr wird angezeigt (siehe „6.1.1 Zeitschaltuhr einrichten“ auf Seite 32).

6.1.1 Zeitschaltuhr einrichten

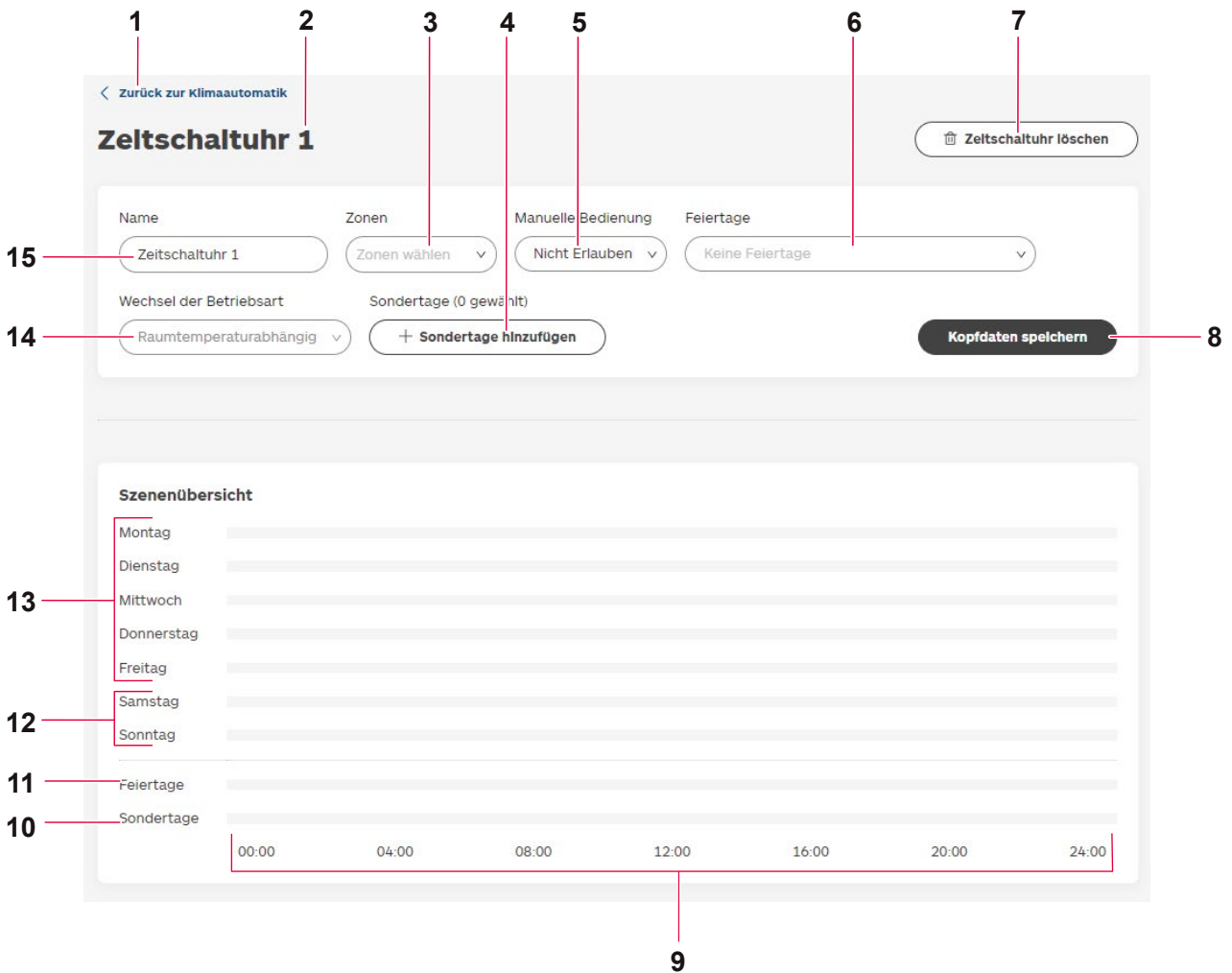


Abbildung 29: Zeitschaltuhr

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	Symbol < Zurück zur Klimaautomatik	Schließen des Bereichs Zeitschaltuhr und Zurückkehren ins Menü Klimaautomatik .
2	Anzeige der Zeitschaltuhr	Anzeigen des Namens der Zeitschaltuhr.

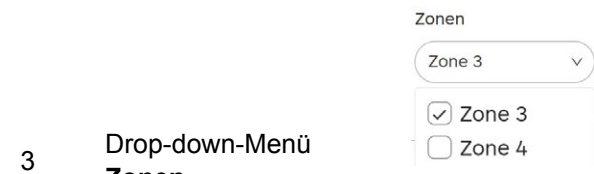
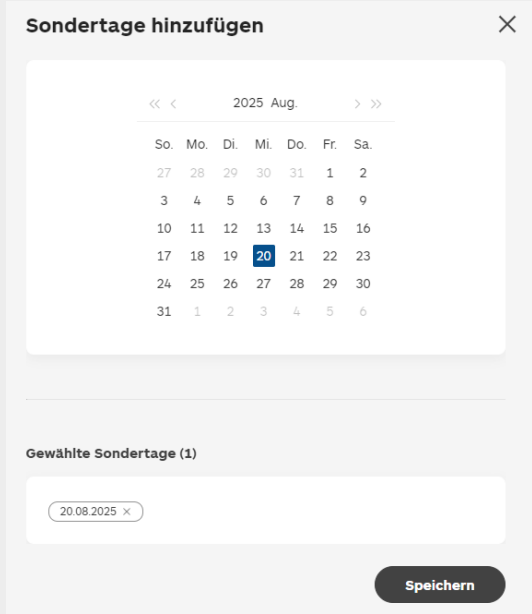
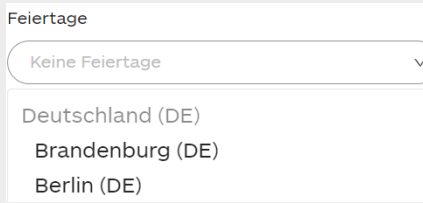



Abbildung 30: Drop-down-Menü Zonen

Wählen der Zone bzw. Zonen, die in der Zeitschaltuhr enthalten sind. Von **Zone 1** bis **4** werden nur die Zonen angezeigt, die noch nicht in einer anderen Zeitschaltuhr oder Sequencing-Funktion sind.

Pos.	Benennung	Beschreibung
4	Drop-down-Menü Sondertage hinzufügen	 <p><i>Abbildung 31: Drop-down-Menü Sondertage</i></p> <p>Anzeigen eines Kalenders, in dem Sondertage gewählt werden können. Sondertage sind keine Feiertage, aber an ihnen gelten trotzdem abweichende Einstellungen. Beispiel: Ein verkaufsoffener Sonntag in einem Laden.</p> <p>Schaltfläche X: Abbrechen der Einstellungen und Zurückkehren zum Bereich Zeitschaltuhr.</p> <p>Schaltfläche Speichern: Speichern der Einstellungen und Zurückkehren zum Bereich Zeitschaltuhr.</p> <p>Bereich Gewählte Sondertage: Anzeigen der gewählten Sondertage. Durch Wählen von X neben dem Datum kann der Sondertag entfernt werden.</p>

5	Drop-down-Menü Manuelle Bedienung	<p>Wählen, ob eine manuelle Bedienung zugelassen wird.</p> <p>Erlaubt: Einstellungen, die von denen in der Zeitschaltuhr abweichen, sind erlaubt.</p> <p>Nicht erlaubt: Einstellungen, die von denen in der Zeitschaltuhr abweichen, sind nicht erlaubt.</p> <p>Siehe auch „6.4 Manuelle Bedienung einrichten“ auf Seite 51.</p>
---	---	--

6	Drop-down-Menü Feiertage	 <p><i>Abbildung 32: Drop-down-Menü Feiertage</i></p> <p>Wählen des Bundeslands, in dem die CompTrol 4Web NOVA RC installiert ist. An Feiertagen sind abweichende Einstellungen möglich.</p> <p>Keine Feiertage: Feiertage sind nicht hinterlegt.</p> <p>Feiertage können hinterlegt werden, die in allen deutschen und österreichischen Bundesländern, Schweizer Kantonen und in den Niederlanden gelten. Beispiel: Bei (DE) Brandenburg werden alle Tage als Feiertage angelegt, die im Bundesland Brandenburg gesetzliche Feiertage sind.</p>
---	------------------------------------	---

Pos.	Benennung	Beschreibung
7	Schaltfläche  Zeitschaltuhr löschen	Löschen der Zeitschaltuhr.
8	Schaltfläche Kopfdaten speichern	Speichern der Änderungen in diesem Bereich.
9	Anzeige der Uhrzeiten	Anzeigen der Uhrzeiten in der Szenenübersicht von 0 bis 24 Uhr.
10	Anzeige Sondertage	Anzeigen der Einstellungen an Sondertagen (siehe „6.1.2 Szenen einrichten“ auf Seite 35).
11	Anzeige Feiertage	Anzeigen der Einstellungen an Feiertagen (siehe „6.1.2 Szenen einrichten“ auf Seite 35).
12	Anzeige der Wochenendtage	Anzeigen der Einstellungen an Samstagen und Sonntagen (siehe „6.1.2 Szenen einrichten“ auf Seite 35).
13	Anzeige der Werktage	Anzeigen der Einstellungen an den Werktagen Montag bis Freitag (siehe „6.1.2 Szenen einrichten“ auf Seite 35).
14	Drop-down-Menü Wechsel der Betriebsart	Diese Funktion ist in der aktuellen Software-Version inaktiv.
15	Eingabefeld Name	Eingeben des Namens der Zeitschaltuhr.

Im Folgenden wird die Einrichtung einer Zeitschaltuhr mit beispielhaften Einstellungen beschrieben.

Vorgehen

1. Um den Namen der Zeitschaltuhr zu ändern, das Eingabefeld **Name** wählen.
2. Um festzulegen, welche Zonen in der Zeitschaltuhr sind, das Drop-down-Menü **Zonen** wählen.
3. Um festzulegen, ob die Einstellungen außerhalb der Zeitschaltuhr manuell angepasst werden können, das Drop-down-Menü **Manuelle Bedienung** wählen.
4. Um das Bundesland festzulegen, in dem die CompTrol 4Web NOVA RC installiert ist, das Drop-down-Menü **Feiertage** wählen.
5. Um Tage mit abweichenden Szenen festzulegen, die Schaltfläche **Sondertage hinzufügen** wählen.
6. Um die Änderungen in diesem Bereich zu speichern, die Schaltfläche **Kopfdaten speichern** wählen.
7. Um eine Szene anzulegen, die Schaltfläche **Szene hinzufügen** wählen.
 - Der Bereich **Deine Szenen** wird angezeigt (siehe „6.1.2 Szenen einrichten“ auf Seite 35).

6.1.2 Szenen einrichten

Im Bereich **Deine Szenen** können in den Szenen einer Zeitschaltuhr mehrere Zeiträume angelegt, eingestellt und grafisch dargestellt werden.



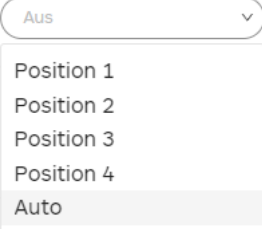







Beispiel: Eine Zeitschaltuhr enthält die Szene 1 mit Zeitraum A und B. In Zeitraum A wird z. B. festgelegt, dass von Montag bis Donnerstag von 6 bis 20 Uhr bei weniger als 17 °C geheizt und bei mehr als 25 °C gekühlt wird. In Zeitraum B wird festgelegt, dass diese Vorgaben an Freitagen nur von 6 bis 14 Uhr gelten, weil der Raum in der Zone nach 14 Uhr nicht mehr genutzt wird.


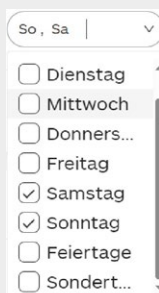
Wenn in weiteren Zeiträumen bei anderen Temperaturen geheizt oder gekühlt werden soll, muss eine weitere Szene angelegt werden. In Szene 2 kann z. B. festgelegt werden, dass an Sonntagen erst bei weniger als 15 °C geheizt und bei mehr als 26 °C gekühlt werden soll, weil sich nur kurzzeitig Personen in dem Raum aufhalten, der in der Zone ist. Für eine grafische Darstellung eines weiteren Beispiels siehe „Abbildung 38: Beispiel für eine Szenenübersicht“ auf Seite 39.



Abbildung 33: Bereich Deine Szenen

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	Eingabefeld Name	Eingeben des Namens der Szene.
2	Checkbox Heizgrenzwert	Aktivieren bzw. Deaktivieren der Funktion Heizgrenzwert.
3	Eingabefeld Heizgrenzwert	Eingeben des Heizgrenzwerts in °C oder Wählen über – bzw. +. Wenn der Heizgrenzwert unterschritten ist, wird geheizt.
4	Checkbox Kühlgrenzwert	Aktivieren bzw. Deaktivieren der Funktion Kühlgrenzwert.
5	Eingabefeld Kühlgrenzwert	Eingeben des Kühlgrenzwerts in °C oder Wählen über – bzw. +. Wenn der Kühlgrenzwert überschritten ist, wird gekühlt.

Pos.	Benennung	Beschreibung
6	Drop-down-Menü Ventilatorstufe	 <p><i>Abbildung 34: Drop-down-Menü Ventilatorstufe</i></p> <p>Einstellen der Ventilatorstufen Aus, 1 bis 4 bzw. Auto. Aus: Die aktuelle Ventilatorstufe bleibt unverändert. Wenn ein anderer Menüpunkt gewählt wurde, die angezeigte Schaltfläche  wählen, um wieder Aus zu wählen. 1 bis 4: Je höher die Ventilatorstufe ist, desto höher ist die Leistung. Auto: Ventilatorstufe 1 wird automatisch gewählt, wenn die Differenz zwischen Heizgrenzwert bzw. Kühlgrenzwert und Ist-Temperatur ≤ 1 K beträgt. Ventilatorstufe 2 wird automatisch gewählt, wenn die Differenz zwischen Heizgrenzwert bzw. Kühlgrenzwert und Ist-Temperatur > 1 K ≤ 2 K beträgt. Die höchste Ventilatorstufe wird automatisch gewählt, wenn die Differenz zwischen Heizgrenzwert bzw. Kühlgrenzwert und Ist-Temperatur > 2 K beträgt.</p>
7	Drop-down-Menü Lamellenposition	 <p><i>Abbildung 35: Drop-down-Menü Lamellenposition</i></p> <p>Einstellen der Pendellamellenposition Aus, 1 bis 4 oder Auto. Aus: Die aktuelle Pendellamellenposition bleibt unverändert. Wenn ein anderer Menüpunkt gewählt wurde, die angezeigte Schaltfläche  wählen, um wieder Aus zu wählen. 1 bis 4: Die Pendellamellen nehmen feste Positionen ein. Auto: Die Pendellamellen bewegen sich kontinuierlich vor und zurück.</p>
8	Schieberegler Lüften	 : Die Funktion ist aktiviert.  : Die Funktion ist deaktiviert.
9	Schaltfläche  Szene hinzufügen	Hinzufügen einer Szene (siehe „Abbildung 37: Fenster Szene hinzufügen“ auf Seite 37).
10	Symbol  bzw. 	Öffnen bzw. Schließen der Szene. Beim Schließen wird der Bereich der Szene eingeklappt und ist nur noch als Zeile in der Szenenübersicht zu sehen.
11	Symbol 	Löschen des Zeitraums.

Pos.	Benennung	Beschreibung
12	Schaltfläche [Name der Szene] speichern	Speichern der vorgenommenen Änderungen. Statt Szene wird der gewählte Name der Szene angezeigt, z. B. Szene 1 .
13	Schaltfläche  Szene löschen	Löschen der Szene.
14	Drop-down-Menü Gilt für	 <p>Abbildung 36: Drop-down-Menü Gilt für</p> <p>Wählen der Wochentage, Feiertage und Sondertage, an denen die Szene gilt.</p>
15	Eingabefeld Ende (hh:mm)	Eingeben der Uhrzeit, um die der Zeitraum der Szene endet.
16	Eingabefeld Start (hh:mm)	Eingeben der Uhrzeit, um die der Zeitraum der Szene beginnt.
17	Schaltfläche + Zeitraum hinzufügen	Hinzufügen eines Zeitraums in der Szene.
18	Anzeige der angelegten Zeiträume	Anzeigen der angelegten Zeiträume in der Szene.
19	Symbol Farbe	Anzeigen der Farbe der Szene. Die Farbe ist vorgegeben und kann nicht angepasst werden.

Im Folgenden wird die Einrichtung einer Szene mit beispielhaften Einstellungen beschrieben.

Vorgehen

1. Um eine Szene anzulegen, die Schaltfläche **+ Szene hinzufügen** wählen.

Das Fenster **Szene hinzufügen** wird angezeigt.

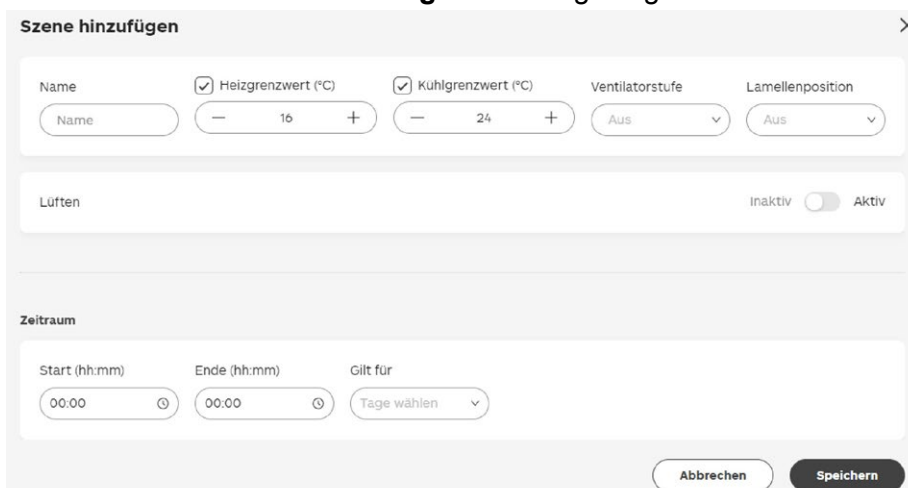


Abbildung 37: Fenster Szene hinzufügen

2. Das Eingabefeld **Name** wählen.
3. Den Namen der Szene eingeben.
4. Um den Heizgrenzwert anzupassen, die Checkbox **Heizgrenzwert** wählen.
5. Das Eingabefeld **Heizgrenzwert** wählen.
6. Die Temperatur eingeben oder über – bzw. + wählen, bei deren Unterschreitung geheizt wird.
7. Um den Kühlgrenzwert anzupassen, die Checkbox **Kühlgrenzwert** wählen.
8. Das Eingabefeld **Kühlgrenzwert** wählen.
9. Die Temperatur eingeben oder über – bzw. + wählen, bei deren Überschreitung gekühlt wird.
10. Das Drop-down-Menü **Ventilatorstufe** wählen.
11. Die gewünschte Ventilatorstufe oder **Aus** oder **Auto** wählen.
12. Das Drop-down-Menü **Lamellenposition** wählen.
13. Die gewünschte Pendellamellenposition oder **Aus** oder **Auto** wählen.
14. Um die Funktion **Lüften** zu aktivieren, den Schieberegler **Lüften** nach rechts versetzen.
15. Im Bereich Zeitraum das Eingabefeld **Start (hh:mm)** wählen.
16. Die Uhrzeit eingeben oder wählen, um die der Zeitraum beginnt.
17. Das Eingabefeld **Ende (hh:mm)** wählen.
18. Die Uhrzeit eingeben oder wählen, um die der Zeitraum endet.
19. Das Drop-down-Menü **Gilt für** wählen.
20. Die Wochentage, Feiertage bzw. Sondertage wählen, für die die Szene gilt.
21. Die Schaltfläche **Speichern** wählen.
 - Der Bereich **Deine Szenen** mit der neuen Szene wird angezeigt.
22. Um die Szene anzuzeigen, das Symbol **∨** neben der Szene wählen.
 - Der Bereich der Szene wird aufgeklappt.
23. Um einen weiteren Zeitraum einzurichten, die Schaltfläche **+ Zeitraum hinzufügen** wählen.
 - Ein weiterer Zeitraum wird angezeigt.
24. Die Einstellungen vornehmen wie in den Schritten 15 bis 20 oben beschrieben.
25. Die Schaltfläche **[Name der Szene] speichern** wählen, um die Änderungen an der Szene zu speichern.

Wenn mehrere Szenen und Zeiträume angelegt wurden, kann die Szenenübersicht wie im folgenden Beispiel aussehen:

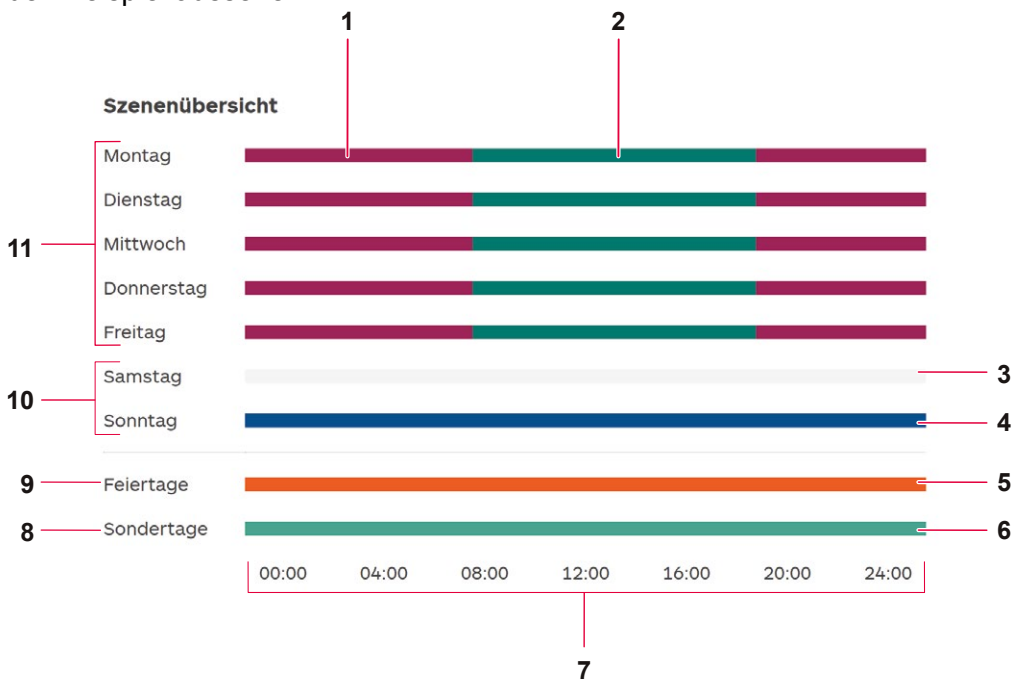


Abbildung 38: Beispiel für eine Szenenübersicht

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	Anzeige einer Szene	Anzeigen einer Szene mit Zeiträumen von 0 bis 8 Uhr und 18 bis 24 Uhr an Werktagen.
2	Anzeige einer Szene	Anzeigen einer Szene mit einem Zeitraum von 8 bis 18 Uhr an Werktagen.
3	Anzeige einer nicht angelegten Szene	Anzeigen, dass keine Szene vorhanden ist. Ein grauer Balken zeigt an, dass keine Szene hinterlegt wurde.
4	Anzeige einer Szene	Anzeigen einer Szene mit einem Zeitraum von 0 bis 24 Uhr an Sonntagen.
5	Anzeige einer Szene	Anzeigen einer Szene mit einem Zeitraum von 0 bis 24 Uhr an Feiertagen.
6	Anzeige einer Szene	Anzeigen einer Szene mit einem Zeitraum von 0 bis 24 Uhr an Sondertagen.
7	Anzeige von Uhrzeiten	Anzeigen von Uhrzeiten zur Orientierung, um zu sehen, wann die Szenen bzw. Zeiträume starten und enden.
8	Anzeige Sondertage	Anzeigen der Szenen und Zeiträume an Sondertagen.
9	Anzeige Feiertage	Anzeigen der Szenen und Zeiträume an Feiertagen.
10	Anzeige der Wochenendtage	Anzeigen der Szenen und Zeiträume an den Wochenendtagen Samstag und Sonntag.
11	Anzeige der Werktage	Anzeigen der Szenen und Zeiträume an den Werktagen Montag bis Freitag.

6.2 Sequencing einrichten

In diesem Menü können Sequencing-Gruppen angelegt werden. Mindestens 2 Sequencing-Gruppen müssen beteiligt sein. Jede Sequencing-Gruppe enthält mindestens eine Zone mit einem oder mehreren Innengeräten im gleichen Raum. Nach festgelegten Zeiträumen wird von einer Sequencing-Gruppe auf die nächste umgeschaltet. Dadurch werden die Innengeräte in den Zonen gleichmäßiger ausgelastet.

Beispiel: Die Sequencing-Gruppen 1 und 2 sind angelegt. Die Sequencing-Gruppe 1 enthält die Zone 1 mit den Innengeräten A und B. Damit alle Innengeräte gleichmäßig ausgelastet werden, stellt der Benutzer ein, dass täglich um 12:00 umgeschaltet wird. Dadurch wird beim nächsten Mal um 12:00 Uhr in die Sequencing-Gruppe 2 mit Zone 2 und den Innengeräten C und D gewechselt bzw. beim übernächsten Mal wieder in Sequencing-Gruppe 1 mit Zone 1.

Das Sequencing enthält zudem die Grenzwertanpassung als Sicherheitsfunktion. Wenn die CompTrol 4Web NOVA RC und zusätzlich z. B. die aktive Sequencing-Gruppe 1 ausfallen, wird automatisch auf die inaktive Sequencing-Gruppe 2 umgeschaltet, sobald der durch die Grenzwertanpassung korrigierte Kühlgrenzwert bzw. Heizgrenzwert der inaktiven Sequencing-Gruppe 2 erreicht ist. Durch diese Sicherheitsfunktion wird gewährleistet, dass in einem Technikraum oder Server-Raum auch nach einem Ausfall weiterhin gekühlt wird.

10


The screenshot shows the 'Sequencing' configuration page. At the top, there is a toggle switch for 'Sequencing' (1) which is currently turned 'An' (On). Below this is a section for 'Sequencing-Gruppen' (2) with a button to '+ Sequencing-Gruppe hinzufügen'. Two groups are listed: 'Gruppe 1' with 'Zone 1' and 'Gruppe 2' with 'Zone 2', each with edit and delete icons (3). The 'Umschaltzeit' (4) section shows 'Verbleibende Zeit: 00:18:40', 'Umschaltzeitpunkt' set to 'Täglich', and 'Uhrzeit (hh:mm)' set to '01:00'. The 'Weitere Parameter' section includes: 'Ventilatorstufe' (5) with options 'Stufe 1', 'Stufe 2', 'Stufe 3', 'Stufe 4', and 'Auto'; 'Grenzwerte' (6) with 'Heizgrenzwert (°C)' at 20 and 'Kühlgrenzwert (°C)' at 22; 'Pendellamellen-Position' (7) with options 'Position 1', 'Position 2', 'Position 3', 'Position 4', and 'Auto'; and 'Temperatur' (8) with 'Grenzwertanpassung (K)' at 2 and 'Temperaturalarm (K)' at 2. A 'Speichern' button is at the bottom right (9).

Abbildung 39: Sequencing

Pos.	Benennung	Beschreibung
------	-----------	--------------

1 Schieberegler
Sequencing

Ein- und Ausschalten der Funktion **Sequencing**.
 : Die Funktion ist aktiviert.
 : Die Funktion ist deaktiviert.

2 Schaltfläche
Sequencing-Gruppe hinzufügen 

Hinzufügen einer Sequencing-Gruppe. Mindestens 2 Sequencing-Gruppen sind erforderlich, um die Funktion **Sequencing** zu nutzen.

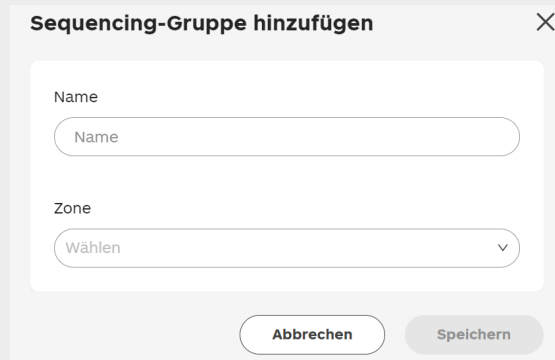



Abbildung 40: Fenster Sequencing-Gruppe hinzufügen

Eingabefeld **Name**: Eingeben des Namens der Sequencing-Gruppe.
 Drop-down-Menü **Zone**: Die gewünschte Zone wählen. Nur Zonen, die noch nicht in einer Sequencing-Gruppe sind, werden angezeigt.
 Schaltfläche **Abbrechen**: Abbrechen der Bearbeitung der Sequencing-Gruppe.
 Schaltfläche **Speichern**: Speichern der Anpassungen in der Sequencing-Gruppe.

Symbol : Löschen der Sequencing-Gruppe. Ein Fenster wird angezeigt. Um die Sequencing-Gruppe zu löschen, die Schaltfläche **Löschen** wählen.

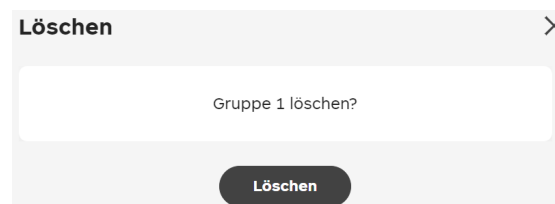


Abbildung 41: Fenster Sequencing-Gruppe löschen

3 Bereich **Sequencing-Gruppen**


Symbol : Die Sequencing-Gruppe bearbeiten. Ein Fenster wird angezeigt.



Abbildung 42: Fenster Sequencing-Gruppe hinzufügen

Pos.	Benennung	Beschreibung
------	-----------	--------------

Eingabefeld **Name**: Anpassen des Namens der Sequencing-Gruppe.
 Drop-down-Menü **Zone**: Die gewünschte Zone wählen. Nur Zonen, die noch nicht in einer Sequencing-Gruppe sind, werden angezeigt.
 Schaltfläche **Abbrechen**: Abbrechen der Bearbeitung der Sequencing-Gruppe.
 Schaltfläche **Speichern**: Speichern der Anpassungen in der Sequencing-Gruppe.



Abbildung 43: Anzeige Verbleibende Zeit

Anzeige **Verbleibende Zeit**: Anzeigen der Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden bis zum nächsten Umschaltzeitpunkt. Wenn der Umschaltzeitpunkt erreicht ist, wird zu einer anderen Sequencing-Gruppe gewechselt, um die Innengeräte gleichmäßig auszulasten. Die verbleibende Zeit wird nur angezeigt bzw. aktualisiert, wenn zuvor im Drop-down-Menü **Umschaltzeitpunkt** Einstellungen getroffen und die Schaltfläche **Speichern** (siehe Pos. 9) gewählt wurde.

Drop-down-Menü **Umschaltzeitpunkt**:

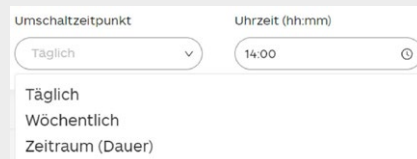


Abbildung 44: Drop-down-Menü Umschaltzeitpunkt

Wählen des Zeitpunkts, zu dem die Umschaltung erfolgt.
 Menüpunkt **Täglich**: Wenn dieser Menüpunkt gewählt wird, wird daneben das Eingabefeld **Uhrzeit (hh:mm)** angezeigt. Die Umschaltung erfolgt täglich, sobald die gewählte bzw. eingegebene Uhrzeit erreicht ist.

4 Bereich Anzeige **Umschaltzeit**

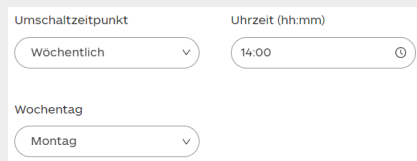


Abbildung 45: Drop-down-Menü Wochentag

Menüpunkt **Wöchentlich**: Wenn dieser Menüpunkt gewählt wird, wird darunter das Drop-down-Menü **Wochentag** und daneben die Schaltfläche **Uhrzeit (hh:mm)** angezeigt. Die Umschaltung erfolgt wöchentlich, sobald die gewählte bzw. eingegebene Uhrzeit am gewählten Wochentag erreicht ist.

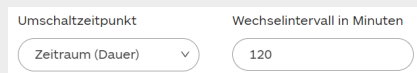


Abbildung 46: Eingabefeld Wechselintervall in Minuten

Menüpunkt **Zeitraum (Dauer)**: Wenn dieser Menüpunkt gewählt wird, wird daneben das Eingabefeld **Wechselintervall in Minuten** angezeigt. Sobald die eingegebene Anzahl an Minuten abgelaufen ist, erfolgt die Umschaltung.

Pos.	Benennung	Beschreibung
5	Schaltfläche Ventilatorstufe	<p>Einstellen der Ventilatorstufen 1 bis 4 bzw. Auto. Wenn die jeweilige Schaltfläche gewählt ist, hat sie einen türkisen Rahmen.</p> <p>Stufen 1 bis 4: Je höher die Ventilatorstufe ist, desto höher ist die Leistung.</p> <p>Auto: Ventilatorstufe 1 wird automatisch gewählt, wenn die Differenz zwischen Heizgrenzwert bzw. Kühlgrenzwert und Ist-Temperatur ≤ 1 K beträgt.</p> <p>Ventilatorstufe 2 wird automatisch gewählt, wenn die Differenz zwischen Heizgrenzwert bzw. Kühlgrenzwert und Ist-Temperatur > 1 K ≤ 2 K beträgt.</p> <p>Die höchste Ventilatorstufe wird automatisch gewählt, wenn die Differenz zwischen Heizgrenzwert bzw. Kühlgrenzwert und Ist-Temperatur > 2 K beträgt.</p>
6	Bereich Grenzwerte	<p>Checkbox Heizgrenzwert:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/>: Die Funktion ist aktiviert. <input type="checkbox"/>: Die Funktion ist deaktiviert.</p> <p>Eingabefeld: Eingabe des Heizgrenzwerts in °C oder Wählen über — bzw. +. Wenn der Heizgrenzwert unterschritten ist, wird geheizt.</p> <p>Checkbox Kühlgrenzwert:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/>: Die Funktion ist aktiviert. <input type="checkbox"/>: Die Funktion ist deaktiviert.</p> <p>Eingabefeld: Eingabe des Kühlgrenzwerts in °C oder Wählen über — bzw. +. Wenn der Kühlgrenzwert überschritten ist, wird gekühlt.</p>
7	Schaltfläche Pendellamellenposition	<p>Einstellen der Pendellamellenposition 1 bis 4 bzw. Auto. Wenn die jeweilige Schaltfläche gewählt ist, hat sie einen türkisen Rahmen.</p> <p>Positionen 1 bis 4: Die Pendellamellen nehmen feste Positionen ein, die in den Abbildungen zu sehen sind.</p> <p>Auto: Die Pendellamellen bewegen sich kontinuierlich vor und zurück.</p>

Pos.	Benennung	Beschreibung
8	Bereich Temperatur	<p>Checkbox Grenzwertanpassung (K): <input checked="" type="checkbox"/>: Die Funktion ist aktiviert. <input type="checkbox"/>: Die Funktion ist deaktiviert. Tooltip ⓘ: Anzeigen einer kurzen Beschreibung der Funktion, wenn mit der Maus darübergefahren wird.</p> <p>Die Grenzwertanpassung ist eine Sicherheitsfunktion, durch die gewährleistet wird, dass in einem Technikraum oder Server-Raum auch nach einem Ausfall weiterhin gekühlt wird. Wenn die CompTrol 4Web NOVA RC und zusätzlich die aktive Sequencing-Gruppe ausfallen, wird automatisch eine inaktive Sequencing-Gruppe im Raum aktiviert, sobald der durch die Grenzwertanpassung korrigierte Kühlgrenzwert bzw. Heizgrenzwert der inaktiven Sequencing-Gruppe erreicht ist. Wenn in der aktiven Sequencing-Gruppe ein Alarm anliegt, wird ebenfalls zu der inaktiven Sequencing-Gruppe gewechselt, sobald der durch die Grenzwertanpassung korrigierte Kühlgrenzwert bzw. Heizgrenzwert der inaktiven Sequencing-Gruppe erreicht ist.</p> <p>Eingabefeld Grenzwertanpassung (K): Eingabe eines Werts in Kelvin oder Wählen über — bzw. +. 1 K entspricht 1 °C. Der Kühlgrenzwert wird für eine oder mehrere inaktive Sequencing-Gruppen um den eingegebenen Wert erhöht bzw. der Heizgrenzwert reduziert. Beispiel: Die aktive Sequencing-Gruppe 1 mit Zone 1 hat einen Kühlgrenzwert von 24 °C und einen Heizgrenzwert von 16 °C. Die Funktion ist über die Checkbox aktiviert, und der Wert 3 ist eingegeben. Die inaktive Sequencing-Gruppe 2 mit Zone 2 ändert dadurch ihren Kühlgrenzwert auf 27 °C und den Heizgrenzwert auf 13 °C. Der Kühlgrenzwert ist bei der inaktiven Sequencing-Gruppe also immer um den eingegebenen Wert höher bzw. der Heizgrenzwert um diesen Wert niedriger als bei der aktiven Sequencing-Gruppe.</p> <p>Checkbox Temperaturalarm (K): <input checked="" type="checkbox"/>: Die Funktion ist aktiviert. <input type="checkbox"/>: Die Funktion ist deaktiviert. Eingabefeld Temperaturalarm (K): Eingabe eines Werts in Kelvin oder Wählen über — bzw. +. 1 K entspricht 1 °C. Ein Temperaturalarm wird ausgelöst, wenn der Kühlgrenzwert um mindestens diesen Wert überschritten bzw. der Heizgrenzwert um mindestens diesen Wert unterschritten wird. Temperaturalarme werden im Menü Meldungen angezeigt (siehe „6.3 Meldungen verwalten“ auf Seite 46).</p>
9	Schaltfläche Speichern	Speichern der vorgenommenen Änderungen und Verlassen des Menüs.
10	Menü Sequencing	Tooltip ⓘ: Anzeigen einer kurzen Beschreibung der Funktion, wenn mit der Maus darübergefahren wird.

Im Folgenden wird die Einrichtung des Sequencing mit beispielhaften Einstellungen beschrieben.

Vorgehen

1. Im Hauptmenü **Sequencing** wählen (siehe „5.2 Bereiche der Benutzeroberfläche“ auf Seite 17).
 Das Menü **Sequencing** wird geöffnet.
2. Um die Funktion **Sequencing** zu aktivieren, den Schieberegler nach rechts versetzen.

3. Die Schaltfläche **+** **Sequencing-Gruppe hinzufügen** wählen, wenn nicht mindestens 2 Sequencing-Gruppen angezeigt werden.

Das Fenster **Sequencing-Gruppe hinzufügen** wird angezeigt.

4. Im Eingabefeld **Name** den gewünschten Namen der Sequencing-Gruppe eingeben.
5. Im Drop-down-Menü **Zone** die Checkbox bzw. Checkboxes neben den gewünschten Zonen wählen, die der neuen Sequencing-Gruppe hinzugefügt werden sollen.
6. Die Schaltfläche **Speichern** wählen.

Die neue Sequencing-Gruppe ist angelegt und wird im Bereich **Sequencing-Gruppen** angezeigt.

7. Im Drop-down-Menü **Umschaltzeitpunkt** den gewünschten Umschaltzeitpunkt wählen.

Je nach gewähltem Umschaltzeitpunkt werden in diesem Bereich wie nachstehend beschrieben unterschiedliche Eingabefelder bzw. Drop-down-Menüs eingeblendet.

Wenn **Täglich** gewählt wird: Die Uhrzeit in das Eingabefeld **Uhrzeit (hh:mm)** eingeben, um die täglich zu einer anderen Sequencing-Gruppe gewechselt wird (siehe Pos. 4 in „Abbildung 39: Sequencing“ auf Seite 40).

Wenn **Wöchentlich** gewählt wird: Im Drop-down-Menü **Wochentag** den Wochentag wählen, an dem zu einer anderen Sequencing-Gruppe gewechselt wird. Zudem die Uhrzeit in das Eingabefeld **Uhrzeit (hh:mm)** eingeben, um die am gewählten Wochentag zu einer anderen Sequencing-Gruppe gewechselt wird (siehe Pos. 4 in „Abbildung 39: Sequencing“ auf Seite 40).

Wenn **Zeitraum (Dauer)** gewählt wird: Die Anzahl an Minuten in das Eingabefeld **Wechselintervall in Minuten** eingeben, nach denen zu einer anderen Sequencing-Gruppe gewechselt wird (siehe Pos. 4 in „Abbildung 39: Sequencing“ auf Seite 40).

8. Das entsprechende Symbol unter **Ventilatorstufe** wählen, um die gewünschte Ventilatorstufe von **1** bis **4** bzw. **Auto** festzulegen.
9. Im Eingabefeld **Heizgrenzwert** die Temperatur in °C eingeben, bei deren Unterschreitung geheizt werden soll. Alternativ die Checkbox abwählen, um die Funktion zu deaktivieren.
10. Im Eingabefeld **Kühlgrenzwert** die Temperatur in °C eingeben, bei deren Überschreitung gekühlt werden soll. Alternativ die Checkbox abwählen, um die Funktion zu deaktivieren.
11. Das entsprechende Symbol unter **Pendellamellenposition** wählen, um die gewünschte Pendellamellenposition von **1** bis **4** bzw. **Auto** festzulegen.
12. Im Eingabefeld **Grenzwertanpassung (K)** die Temperatur in Kelvin eingeben bzw. wählen, um die der Heizgrenzwert bzw. Kühlgrenzwert für eine oder mehrere inaktive Sequencing-Gruppen angepasst wird. Alternativ die Checkbox abwählen, um die Funktion zu deaktivieren.

Hinweis

- Die Funktion **Grenzwertanpassung (K)** ist eine wichtige Sicherheitsfunktion, um zu verhindern, dass die Ist-Temperatur in Technikräumen oder Server-Räumen bei Ausfall der CompTrol 4Web NOVA RC und der aktiven Sequencing-Gruppe zu stark steigt. Es wird daher empfohlen, sie zu aktivieren, wenn solche Räume klimatisiert werden (siehe Pos. 6 in „Abbildung 39: Sequencing“ auf Seite 40).

13. Im Eingabefeld **Temperaturalarm (K)** die Temperatur in Kelvin eingeben bzw. wählen, bei der ein Temperaturalarm ausgelöst wird, wenn der Kühlgrenzwert um mindestens diesen Wert überschritten bzw. der Heizgrenzwert um mindestens diesen Wert unterschritten wird. Alternativ die Checkbox abwählen, um die Funktion zu deaktivieren.
14. Die Schaltfläche **Speichern** wählen, um die Änderungen am Sequencing zu speichern.

6.3 Meldungen verwalten

In diesem Menü werden die Meldungen der Typen Info, Warnung und Alarm angezeigt, die nach ihrem Typ, Status etc. sortiert, mit Filtern gesucht und quittiert werden können.




Abbildung 47: Meldungen

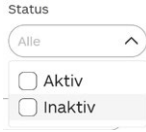
Pos.	Benennung	Beschreibung																																																	
1	Schaltfläche Von	<div style="text-align: center;"> <p><< < 2024 Nov. > >></p> <table border="1"> <tr> <td>So.</td> <td>Mo.</td> <td>Di.</td> <td>Mi.</td> <td>Do.</td> <td>Fr.</td> <td>Sa.</td> </tr> <tr> <td>27</td> <td>28</td> <td>29</td> <td>30</td> <td>31</td> <td>1</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>13</td> <td>14</td> <td>15</td> <td>16</td> </tr> <tr> <td>17</td> <td>18</td> <td>19</td> <td>20</td> <td>21</td> <td>22</td> <td>23</td> </tr> <tr> <td>24</td> <td>25</td> <td>26</td> <td>27</td> <td>28</td> <td>29</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> </tr> </table> <p>Heute</p> </div>	So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	1	2	3	4	5	6	7
So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.																																													
27	28	29	30	31	1	2																																													
3	4	5	6	7	8	9																																													
10	11	12	13	14	15	16																																													
17	18	19	20	21	22	23																																													
24	25	26	27	28	29	30																																													
1	2	3	4	5	6	7																																													

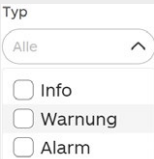
Abbildung 48: Kalendermenü


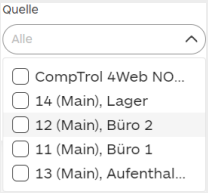
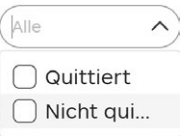
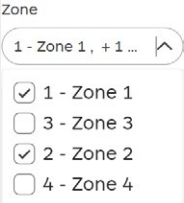
Anzeigen des Kalendermenüs. Wählen des Monats und Jahres über die exakte Zahl im Kalender oder über folgende Schaltflächen:































- Heute: Das aktuelle Datum wählen.
- <: Den vorherigen Monat anzeigen.
- <<: Das vorherige Jahr anzeigen.
- >: Den nächsten Monat anzeigen.
- >>: Das nächste Jahr anzeigen.

Pos.	Benennung	Beschreibung
2	Schaltfläche Bis	 <p><i>Abbildung 49: Kalendermenü</i></p> <p>Anzeigen des Kalendermenüs. Wählen des Monats und Jahres über die exakte Zahl im Kalender oder über folgende Schaltflächen: Heute: Das aktuelle Datum wählen. <: Den vorherigen Monat anzeigen. <<: Das vorherige Jahr anzeigen. >: Den nächsten Monat anzeigen. >>: Das nächste Jahr anzeigen.</p>

3	Drop-down-Menü Status	 <p><i>Abbildung 50: Drop-down-Menü Status</i></p> <p>Wählen des bzw. der Status, die angezeigt werden sollen. Alle: Alle Meldungen im gewählten Zeitraum werden angezeigt. Aktiv: Nur aktive Meldungen im gewählten Zeitraum werden angezeigt (siehe auch Pos. 19). Inaktiv: Nur inaktive Meldungen im gewählten Zeitraum werden angezeigt (siehe auch Pos. 19).</p>
---	------------------------------	--


4	Drop-down-Menü Typ	 <p><i>Abbildung 51: Drop-down-Menü Typ</i></p> <p>Wählen des Typs bzw. der Typen von Meldungen, die angezeigt werden sollen. Info: Meldungen bei einer Information (Info), einem mittelschweren Fehler (Warnung) oder einem schweren Fehler (Alarm) werden angezeigt. Beispiel für eine Information: Das Update wurde erfolgreich installiert. Warnung: Meldungen bei einem mittelschweren Fehler (Warnung) oder einem schweren Fehler (Alarm) werden angezeigt. Beispiel für eine Warnung: Änderungen an Datum und Zeitangaben konnten nicht übernommen werden. Alarm: Meldungen bei einem schweren Fehler (Alarm) werden angezeigt. Beispiel für einen Alarm: Der X/Y-Fernbedienungsbus-Treiber ist inaktiv.</p>
---	---------------------------	--

Pos.	Benennung	Beschreibung				
5	Drop-down-Menü Meldung	 <p>Abbildung 52: Drop-down-Menü Meldung</p> <p>Wählen der Meldungen, die angezeigt werden sollen. Dabei können in der Steuerung hinterlegte Meldungstexte gewählt werden, deren Bedeutung in der Spalte Beschreibung erklärt wird.</p>				
6	Drop-down-Menü Quelle	 <p>Abbildung 53: Drop-down-Menü Quelle</p> <p>Wählen der Quellen, auf die sich Meldungen beziehen, und die angezeigt werden sollen. Beispiele:</p> <table border="1"> <tr> <td>Comptrol 4Web</td> <td>Meldungen, die die CompTrol 4Web NOVA RC betreffen.</td> </tr> <tr> <td>12 (Main), Büro 2</td> <td>Meldungen, die das Innengerät mit der Innengeräteadresse 12, dem Status Main und dem Innengerätenamen Büro 2 betreffen.</td> </tr> </table>	Comptrol 4Web	Meldungen, die die CompTrol 4Web NOVA RC betreffen.	12 (Main), Büro 2	Meldungen, die das Innengerät mit der Innengeräteadresse 12 , dem Status Main und dem Innengerätenamen Büro 2 betreffen.
Comptrol 4Web	Meldungen, die die CompTrol 4Web NOVA RC betreffen.					
12 (Main), Büro 2	Meldungen, die das Innengerät mit der Innengeräteadresse 12 , dem Status Main und dem Innengerätenamen Büro 2 betreffen.					
7	Drop-down-Menü Quittiert	 <p>Abbildung 54: Drop-down-Menü Quittiert</p> <p>Wählen der Meldung bzw. Meldungen, die quittiert bzw. nicht quittiert wurden.</p> <p>Alle: Alle Meldungen im gewählten Zeitraum werden angezeigt. Quittiert: Nur quittierte Meldungen im gewählten Zeitraum werden angezeigt (siehe auch Pos. 19). Nicht quittiert: Nur nicht quittierte Meldungen im gewählten Zeitraum werden angezeigt (siehe auch Pos. 19).</p>				
8	Drop-down-Menü Zone	 <p>Abbildung 55: Drop-down-Menü Zone</p> <p>Wählen der Zone bzw. Zonen, auf die sich die Meldungen beziehen.</p>				
9	Schaltfläche Zurücksetzen	<p>Löschen der gewählten Filter, die in den obigen Pos. 3 bis 8 beschrieben sind.</p>				

Pos.	Benennung	Beschreibung
10	Schaltfläche 	Anwenden der gewählten Filter, die in den obigen Pos. 3 bis 8 beschrieben sind.
11	Symbol  bzw. 	Öffnen bzw. Schließen des Bereichs Meldungen filtern . Nach dem Schließen wird der Bereich eingeklappt und ist nur noch als Zeile im Menü Meldungen zu sehen.
12	Checkbox Quittiert	Wählen der Checkbox, um eine Meldung zu quittieren. Eine quittierte Meldung hat entweder den Status Inaktiv oder Aktiv und quittiert . Eine nicht quittierte Meldung hat den Status Aktiv, aber nicht quittiert (siehe auch Pos. 19).
13	Anzeige Quelle und Symbol  bzw. 	Anzeigen und Sortieren der Quellen, auf die sich Meldungen beziehen können (z. B. eine bestimmte Zone), über das Symbol  bzw.  . Um das Symbol sichtbar zu machen, Quelle wählen.
14	Anzeige Zeitstempel und Symbol  bzw. 	Anzeigen und Sortieren von bzw. nach Datum und Uhrzeit der Meldungen über das Symbol  bzw.  . Um das Symbol sichtbar zu machen, Zeitstempel wählen.
15	Schaltfläche Seitenzahl	Anzeigen der gewünschten Seite mit Meldungen. Wenn entsprechend viele Meldungen vorliegen, werden mehrere Seiten zur Auswahl angezeigt.
16	Anzeige Beschreibung und Symbol  bzw. 	Anzeigen und Sortieren der Beschreibungen der in der Steuerung hinterlegten Meldungstexte über das Symbol  bzw.  . Um das Symbol sichtbar zu machen, Beschreibung wählen.
17	Anzeige Meldung und Symbol  bzw. 	Anzeigen der in der Steuerung hinterlegte Meldungstexte über das Symbol  bzw.  . Um das Symbol sichtbar zu machen, Meldung wählen.
18	Anzeige Typ und Symbol  bzw. 	Anzeigen und Sortieren der Typen von Meldungen, die im Drop-down-Menü Typ gewählt wurden, über das Symbol  bzw.  . Um Das Symbol sichtbar zu machen, Typ wählen.
19	Anzeige Status und Symbol  bzw. 	Anzeigen und Sortieren der Status der Meldungen, die in den Drop-down-Menüs Status und Quittiert gefiltert wurden, über das Symbol  bzw.  . Symbol  : Status Aktiv, aber nicht quittiert . Die Meldung ist aktiv und wurde noch nicht quittiert. Symbol  : Status Aktiv und quittiert . Die Meldung ist nach dem Quittieren weiterhin aktiv, da die Ursache, z. B. ein Fehler, nicht behoben ist. Symbol  : Status Inaktiv . Die Meldung ist inaktiv.

Vorgehen

- Im Hauptmenü **Meldungen** wählen (siehe „5.2 Bereiche der Benutzeroberfläche“ auf Seite 17).
 - Das Menü **Meldungen** wird geöffnet. Der Bereich **Meldungen filtern** wird angezeigt.
- Die Schaltfläche **Von** wählen.
- Das Startdatum im Kalender wählen.
- Die Schaltfläche **Bis** wählen.
- Das Enddatum im Kalender wählen.

6. Das Drop-down-Menü **Status** wählen.
7. Den bzw. die gewünschten Status der Meldungen wählen.
8. Das Drop-down-Menü **Typ** wählen.
9. Den gewünschten Typ bzw. Typen von Meldungen wählen.
10. Das Drop-down-Menü **Meldung** wählen.
11. Die gewünschte Meldung bzw. gewünschten Meldungen wählen.
12. Das Drop-down-Menü **Quelle** wählen.
13. Die gewünschte Quelle bzw. gewünschten Quellen wählen.
14. Das Drop-down-Menü **Quittiert** wählen.
15. Wählen, ob quittierte, nicht quittierte oder alle Meldungen angezeigt werden sollen.
16. Das Drop-down-Menü **Zone** wählen.
17. Die gewünschte Zone bzw. Zonen wählen.
18. Die Schaltfläche  wählen.
 - Die gefilterten Meldungen werden im Bereich **Deine Meldungen** angezeigt.
19. Im Bereich **Deine Meldungen** alle Meldungen prüfen und gegebenenfalls sortieren bzw. quittieren.

6.4 Manuelle Bedienung einrichten

In diesem Menü können manuelle Einstellungen an den Innengeräten in der Zone vorgenommen werden. Einige Funktionen sind nur bei bestimmten Innengeräten verfügbar. Wenn eine Funktion nicht verfügbar ist, wird der Bereich auf der Benutzeroberfläche ausgegraut dargestellt.

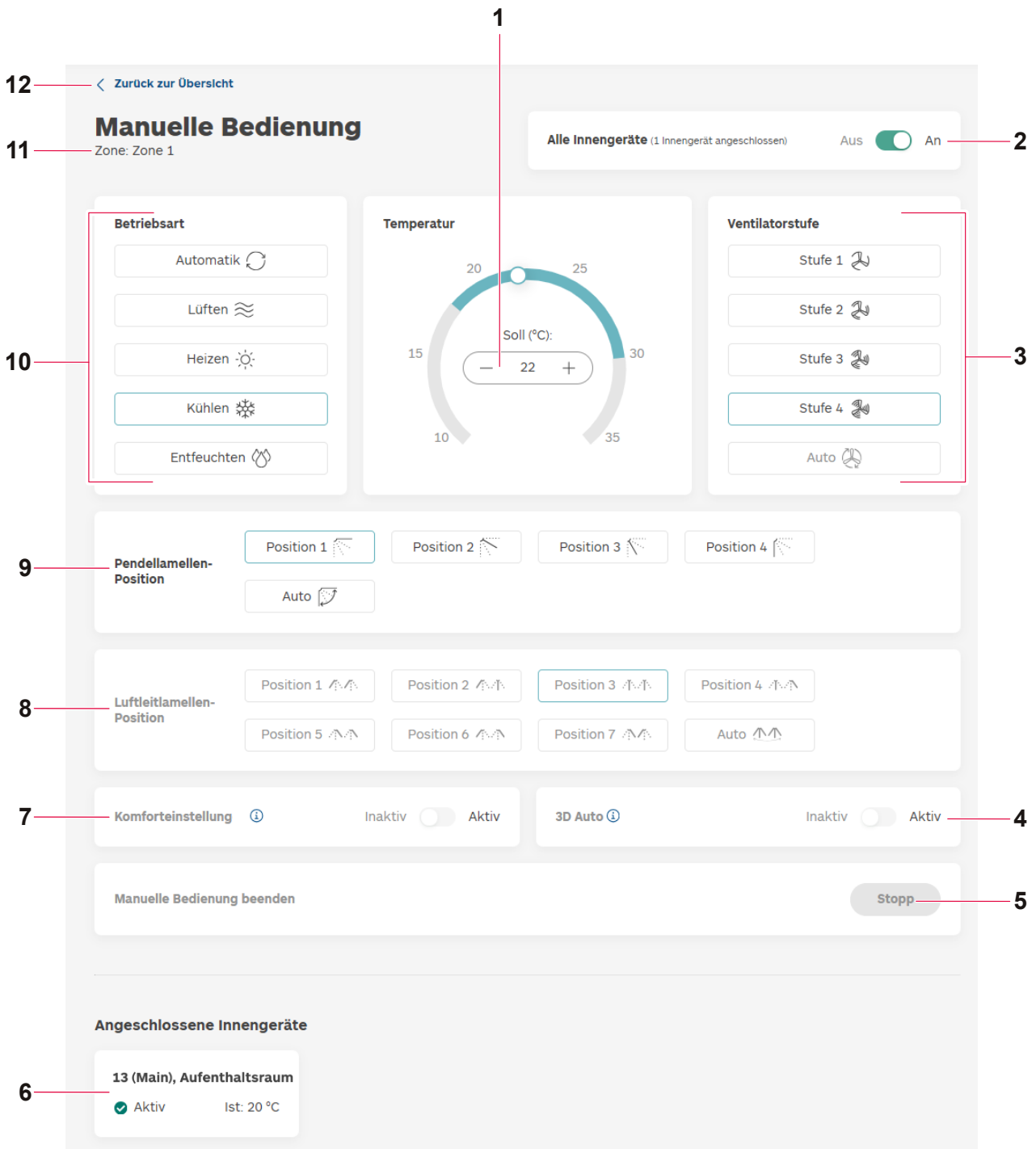














Abbildung 56: Manuelle Bedienung

Pos.	Benennung	Beschreibung
1	Anzeige des Bereichs der einstellbaren Soll-Temperatur und Eingabefeld Soll (°C)	<p>Anzeigen des Bereichs der einstellbaren Soll-Temperatur, die türkis dargestellt ist. Wenn die Soll-Temperatur angepasst ist, wird das Symbol  auf dem Kreis versetzt.</p> <p>Eingeben der Soll-Temperatur bzw. Wählen über — bzw. +. Wenn die Betriebsart Kühlen oder Auto eingestellt ist und die Ist-Temperatur höher als die Soll-Temperatur ist, wird gekühlt. Wenn die Betriebsart Heizen oder Auto eingestellt ist und die Ist-Temperatur niedriger als die Soll-Temperatur ist, wird geheizt.</p>
2	Schieberegler Alle Innengeräte Aus/An	<p>: Die Funktion ist aktiviert. : Die Funktion ist deaktiviert.</p> <p>Ein- und Ausschalten aller Innengeräte der Zone. Je nach Einstellung ändert sich die Anzeige im Bereich Angeschlossene Innengeräte (siehe Pos. 6). Anzeigen der Anzahl der angeschlossenen Innengeräte.</p>
3	Bereich Ventilatorstufe	<p>Einstellen der Ventilatorstufen 1 bis 4 bzw. Auto oder Aus. Wenn die jeweilige Schaltfläche gewählt ist, hat sie einen türkisen Rahmen. Positionen 1 bis 4: Je höher die Ventilatorstufe ist, desto höher ist die Leistung. Auto: Ventilatorstufe 1 wird automatisch gewählt, wenn die Differenz zwischen Soll- und Ist-Temperatur ≤ 1 K beträgt. Ventilatorstufe 2 wird automatisch gewählt, wenn die Differenz zwischen Soll- und Ist-Temperatur > 1 K ≤ 2 K beträgt. Die höchste Ventilatorstufe wird automatisch gewählt, wenn die Differenz zwischen Soll- und Ist-Temperatur > 2 K beträgt.</p>
4	Schieberegler 3D Auto	<p>: Die Funktion ist aktiviert. : Die Funktion ist deaktiviert.</p> <p>Tooltip : Anzeigen einer kurzen Beschreibung der Funktion, wenn mit der Maus darübergefahren wird. Ein- und Ausschalten der Funktion, durch die die Luftleitlamellen und Pendellamellen sowie die Ventilatorstufe und die Luftstromrichtung automatisch so gesteuert werden, dass der gesamte Innenraum gleichmäßig klimatisiert wird (Funktion nur bei Wandgeräten SRK und FDK).</p>
5	Schaltfläche Stopp	<p>Diese Funktion ist in der aktuellen Software-Version inaktiv.</p>
6	Bereich Angeschlossene Innengeräte	<p>Anzeigen der Innengeräteadresse. Beispiel: 13. Anzeigen des Status der Zone, in dem das Innengerät ist. Beispiel: Main. Anzeigen des Innengerätenamens. Beispiel: Aufenthaltsraum. Main: Das Innengerät kontrolliert ein oder mehrere andere Innengeräte, die den Status Sub haben. Sub: Das Innengerät wird von einem anderen Innengerät kontrolliert, das den Status Main hat. Symbol  Aktiv: Die Innengeräte in der Zone sind eingeschaltet. Symbol  Inaktiv: Die Innengeräte in der Zone sind ausgeschaltet Prüfen, ob ein Fehler vorliegt. Ist: Anzeigen der Ist-Temperatur in der Zone in °C.</p>




Pos.	Benennung	Beschreibung
7	Schieberegler Komforteinstellung	<p> : Die Funktion ist aktiviert.  : Die Funktion ist deaktiviert.</p> <p>Tooltip ⓘ: Anzeigen einer kurzen Beschreibung der Funktion, wenn mit der Maus darübergefahren wird.</p> <p>Ein- und Ausschalten der Einstellung zur Vermeidung von Zuglufferscheinungen (Funktion nur bei Deckenkassetten FDT und FDTC).</p>
8	Bereich Luftleitlamellenposition	<p>Einstellen der Luftleitlamellenposition 1 bis 7 und Auto (Funktion nur bei Wandgeräten SRK und FDK). Wenn die jeweilige Schaltfläche gewählt ist, hat sie einen türkisen Rahmen.</p> <p>Positionen 1 bis 7: Die Luftleitlamellen nehmen feste Positionen ein, die in den Abbildungen zu sehen sind.</p> <p>Auto: Die Luftleitlamellen bewegen sich kontinuierlich nach links und rechts.</p>
9	Bereich Pendellamellenposition	<p>Einstellen der Pendellamellenposition 1 bis 4 bzw. Auto. Wenn die jeweilige Schaltfläche gewählt ist, hat sie einen türkisen Rahmen.</p> <p>Positionen 1 bis 4: Die Pendellamellen nehmen feste Positionen ein, die in den Abbildungen zu sehen sind.</p> <p>Auto: Die Pendellamellen bewegen sich kontinuierlich vor und zurück.</p>
10	Bereich Betriebsart	<p>Wählen der Betriebsart. Wenn die jeweilige Schaltfläche gewählt ist, hat sie einen türkisen Rahmen.</p> <p>Heizen: Wenn die Ist-Temperatur die Soll-Temperatur im Eingabefeld Soll (°C) unterschreitet, wird geheizt.</p> <p>Kühlen: Wenn die Ist-Temperatur die Soll-Temperatur im Eingabefeld Soll (°C) überschreitet, wird gekühlt.</p> <p>Entfeuchten: Der Luft wird überschüssige Feuchtigkeit entzogen.</p> <p>Lüften: Die Raumluft zirkuliert, ohne dass geheizt oder gekühlt wird.</p> <p>Automatik: Durch die Ist-Temperatur wird geregelt, ob die Innengeräte in der Zone in der Betriebsart Heizen oder Kühlen laufen.</p>
11	Anzeige des Namens der Zone	Anzeigen des Namens der Zone. Den Namen kann nur der Fachbetrieb ändern.
12	Symbol  Zurück zur Übersicht	Schließen des Bereichs Manuelle Bedienung und Zurückkehren zur Hauptseite in den Bereich Deine Übersicht .

Im Folgenden wird die Einrichtung der manuellen Bedienung mit beispielhaften Einstellungen beschrieben. Änderungen werden automatisch gespeichert.

Vorgehen

- Im Hauptmenü **Übersicht** wählen (siehe „5.2 Bereiche der Benutzeroberfläche“ auf Seite 17).
 - Das Menü **Deine Übersicht** wird angezeigt. Der Status, die Temperaturen und der Temperaturverlauf werden auf den Zonenkacheln angezeigt.
- Das Symbol  auf der Zonenkachel oder die Zonenkachel direkt wählen, für die die manuelle Bedienung eingestellt werden soll.
 - Das Menü **Manuelle Bedienung** der Zone wird angezeigt.

Hinweis

- Wenn das Symbol  und eine Information auf der Zonenkachel angezeigt werden, ist die Zone in einer aktiven Sequencing-Gruppe und kann nicht manuell bedient werden. Um eine Sequencing-Gruppe zu deaktivieren, siehe „6.2 Sequencing einrichten“ auf Seite 40. Wenn das Symbol  und eine Information auf der Zonenkachel angezeigt werden, ist die Zone in einer Zeitschaltuhr und eingestellt, dass die manuelle Bedienung nicht erlaubt ist. Um die manuelle Bedienung in einer Zeitschaltuhr zu erlauben, siehe „6.1.1 Zeitschaltuhr einrichten“ auf Seite 32.
-
3. Den Schieberegler neben **Alle Innengeräte** nach rechts auf die Position  versetzen.
 Alle Innengeräte der Zone sind eingeschaltet.
 4. Im Bereich **Soll-Temperatur** neben **Soll (°C)** die gewünschte Soll-Temperatur in °C eingeben oder über die Schaltflächen – bzw. + wählen.
 5. Im Bereich **Ventilatorstufe** die gewünschte Ventilatorstufe von **1** bis **4** bzw. **Auto** wählen.
 6. Um die Funktion 3D Auto zu aktivieren, den Schieberegler **3D Auto** nach rechts versetzen (Funktion nur bei Wandgeräten SRK und FDK).
 7. Um die Funktion Komforteinstellung zu aktivieren, den Schieberegler **Komforteinstellung** nach rechts versetzen (Funktion nur bei Deckenkassetten FDT und FDTC).
 8. Im Bereich **Luftleitlamellen-Position** die gewünschte Luftleitlamellen-Position von **1** bis **7** bzw. **Auto** wählen (Funktion nur bei Wandgeräten SRK und FDK).
 9. Im Bereich **Pendellamellenposition** die gewünschte Pendellamellenposition von **1** bis **4** bzw. **Auto** wählen.
 10. Im Bereich **Betriebsart** die gewünschte Betriebsart wählen.

7 Fehlerbehebung

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bei Berührung spannungsführender Teile besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Alle elektrotechnischen Arbeiten sind ausschließlich von autorisierten Elektrofachkräften durchzuführen. Dazu den Fachbetrieb kontaktieren, der die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat.

In der folgenden Tabelle sind die möglichen Fehler der CompTrol 4Web NOVA RC beschrieben. Wenn ein Fehler nicht behoben werden kann, den Fachbetrieb kontaktieren, der die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat.

Pos.	Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
1	CompTrol 4Web NOVA RC initialisiert sich nicht.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Spannungsversorgung der CompTrol 4Web NOVA RC ist unterbrochen. - Eine Netzwerkverbindung ist nicht vorhanden. <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Software-Fehler liegt bei folgendem Zustand der 3 Status-LEDs vor: Operation: leuchtet Alarm: leuchtet Update: aus (siehe auch „4.2 Status-LEDs der CompTrol 4Web NOVA RC“ auf Seite 12). 	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen, ob die CompTrol 4Web NOVA RC mit dem lokalen Netzwerk (LAN) verbunden ist. Gegebenenfalls das lokale Netzwerk (LAN) prüfen, die Verbindung trennen und wiederherstellen. - Den Fachbetrieb kontaktieren, der die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat.
2	Im Browser wird eine unsichere Verbindung angezeigt (siehe auch „Abbildung 5: Meldung im Browser bei Problemen mit dem Sicherheitszertifikat“ auf Seite 15 und „Abbildung 6: Anzeige im Browser bei Problemen mit dem Sicherheitszertifikat“ auf Seite 15).	<ul style="list-style-type: none"> - Das Sicherheitszertifikat wurde nicht hinterlegt oder ist ungültig. 	<ul style="list-style-type: none"> - Den Fachbetrieb kontaktieren, der die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat.




Pos.	Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
3	Die Anmeldung auf der Anmeldeseite der Benutzeroberfläche der CompTrol 4Web NOVA RC ist nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> - Der bei der Anmeldung eingegebene Benutzername bzw. das Passwort ist falsch. <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach der dritten falschen Eingabe verdoppelt sich die Wartezeit, bis die Eingabe wieder möglich ist. Die Wartezeit kann zwischen 20 Sekunden und 20 Minuten betragen und wird auf der Anmeldeseite angezeigt. - Falls der Browser Mozilla Firefox verwendet wird: Dieser Browser lässt nur sichere Verbindungen zu und erlaubt andernfalls keine Anmeldung (siehe auch Pos. 2). 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Eingaben prüfen. Das Passwort dazu sichtbar machen über das Symbol . - Den Fachbetrieb kontaktieren, der die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat.
4	<p>In der Benutzeroberfläche der CompTrol 4Web NOVA RC ist auf einer oder mehreren Zonenkacheln das Symbol  zu sehen.</p>  <p>Abbildung 57: Fehler auf der Zonenkachel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eine oder mehrere Meldungen mit dem Status Warnung oder Alarm liegt bzw. liegen vor. 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Bereich Meldungen prüfen, ob die Warnung bzw. der Alarm behoben werden kann. Andernfalls den Fachbetrieb kontaktieren, der die CompTrol 4Web NOVA RC installiert hat.

Tabelle 6: Fehlerbehebung CompTrol 4Web NOVA RC

Mehr Informationen
erhalten Sie unter
www.s-klima.de

